No. 34. **Landwirthschaftliche Mittheilungen von Rud. Samm & Co. in Berlin.** No. 34.

Unser Herbst-Catalog pro 1881 (II. Theil) erscheint Anfang August.

Jahrg. 1881.

Silberne Medaille Waren (Mecklenb.) 1869.

Ehren-Diplom Lübeck 1868.



Grosse silberne Medaille Hamburg 1869.

Trier 1869.





Ehren-Diplom Salzburg 1868.



Grosse silberne Medaille Hamburg 1869.

Silberne Medaille Linz (Oesterreich.) 1869.

Jahrg. 1881.

Inhalt.

Haupt-Verzeichniß

über

Sämereien, Forstbaumschul- und Obstbaumschul-Producte

der

land- und forstwirthschaftlichen Samen-Handlung

von

Rud. Samm & Co.

Gründung des Geschäfts 1865.

Gründung des Geschäfts 1865.

Comtoir und Samen-Lager: Berlin N., Oranienburgerstraße 66.

Verkaufs-Bedingungen.

Die Preise sind für Neugewicht, in Reichsmark (M.) zu 100 Pfennigen (Pf.). Wo keine Notirung vermerkt steht, tritt der Marktpreis ein. Die Preise der couranteren Artikel sind Schwankungen unterworfen und müssen wir uns eine Veränderung der Scala eventuell vorbehalten. Wir wollen indeß die Zusicherung geben, daß wir **Preiserhöhungen stets in civiler Weise ordnen werden. Preisermäßigungen** kommen den Bestellern stets zu gute, wie ja denn schon die Concurrenz den Preisrückgängen immer Geltung zu verschaffen weiß.

Zahlung versteht sich pr. comptant bei Empfang der Waare, sofern nicht eine andere Vereinbarung getroffen. Committenten, die uns zum ersten Male mit Aufträgen beehren, wollen gütigst ihrer Bestellung eine Anzahlung beifügen und uns erlauben, den Restbetrag durch Nachnahme zu erheben. Kleine Beträge pflegen wir der Kürze halber stets durch Post- oder Eisenbahnvorschuss einzuziehen.

☞ Bei Telegrammen genügt die Adresse: „**Samm, Samenhandlung Berlin.**"

Angebote von frischen, gut gereinigten land- und forstwirthschaftlichen Sämereien, sowie von Novitäten, die auf Verbreitung Anspruch haben, sind uns stets willkommen und zahlen wir dafür angemessene Preise. Beifügung von Proben bleibt erwünscht.

Indem wir mit vorliegender Nr. 34 den geehrten Committenten unseres Etablissements das diesjährige Hauptverzeichniß zur gefälligen Benutzung überreichen, dürfen wir die Erwartung aussprechen, daß nicht nur die alljährlich in gewohnter Weise ihren Samen- und Pflanzenbedarf entnehmenden Herren, sondern auch die erfreulich große Zahl der diesjährigen neuen Besteller unsere Bedienung als eine solche anerkennen werden, welche den jetzt erhöhten Anforderungen an Lieferanten in dieser Branche entspricht.

Wie wir einestheils grundsätzlich namentlich die couranten Saaten in tadelloser Waare mit bescheidenem Nutzen liefern, und letzteren mehr in der größeren Zahl der Abnehmer finden, so sind wir andererseits fortwährend bemüht, den Werth der weniger verbreiteten Nutzpflanzen sowohl durch eigene Versuche, sowie auf dem Wege einer ausgebreiteten Correspondenz mit Land- und Forstwirthen der verschiedensten Gegenden festzustellen.

Alle nicht von uns selbst gebaueten Saaten entnehmen wir von Producenten, von deren gewissenhafter Cultur wir uns durch eigene Anschauung überzeugten, oder deren Namen für reelle Waare bürgen, und wurden sowohl die bezogenen wie auch **unsere eigenen landwirthschaftlichen Producte durch wiederholte Prämiirungen als vorzüglich anerkannt.** Wir bitten wiederholt, bei Bezügen größerer Samenmengen Keimproben anzustellen, da nur zu leicht einzelne Folgen ungünstiger Witterungseinflüsse u. dergl. der Qualität des Samens zur Last gelegt werden. — Etwaige Reclamationen müssen spätestens 8 Tage nach Empfang der Waaren gemacht werden.

Die Keimkraft aller Saaten ist erprobt.

A. Landwirthschaft.

Muster aller Sämereien werden per Post franco verabfolgt.

1. Gräser.

Die Resultate des Gräserbaues sind bekanntlich unendlich verschieden von den früher erlangten, seitdem man sich in umfassender Weise der Erforschung aller Eigenschaften der einzelnen Arten, ihrer Wachsthumsbedingungen [illegible]

Die Bearbeitung des Bodens zur Aufnahme von Gräsern und Mischsaaten muß ebenso sorgfältig wie zur Aufnahme der Roggensaat geschehen, [illegible]

Eine Kopfdüngung [illegible]

Sollten eingehendere Culturanweisungen gewünscht werden, so ertheilen wir dieselben gern, **wie wir überhaupt stets bereit sind, Anfragen über Gegenstände des Feld-, Wald- und Gartenbaues nach bestem Wissen zu genügen.**

Bei der Aufführung der einzelnen Gräser bezeichnen wir die wichtigsten Eigenschaften derselben, um denjenigen unserer Kunden möglichst an die Hand zu gehen, welchen die eine oder andere Species nicht hinreichend bekannt sein sollte, die aber nach eigenem Ermessen die erforderlichen Mischungen zusammenstellen möchten. Wir erlauben uns indessen zu bemerken, daß die vermehrte Emballage derartige Bezüge wesentlich vertheuert und verweisen auf die nachstehend aufgeführten **Wiesen- und Weidemischungen, die wir nach langjährigen Erfahrungen und unter genauester Berücksichtigung der uns mitgetheilten climatischen und Bodenverhältnisse ausführen.**

Ein umfangreicher Vertrieb von Grassamen setzt uns in den Stand, nicht nur die einzelnen Arten desselben stets frisch, rein und schwerkörnig zu billigen Preisen zu liefern, sondern auch bei Zusammenstellung der Wiesen-, Weide- und Rasenmischungen dieselbe Qualität der Bestandtheile zu garantiren.

2. Mischungen für Wiesen, Weiden und Rasenflächen.

Nachstehende Classification umfaßt die gebräuchlichsten Verhältnisse bei Ansamung neuer Wiesen- und Futterschläge. Ueber Abweichungen in Boden und Nutzungszweck, sowie über climatische Eigenthümlichkeiten bitten wir uns mit den resp. Aufträgen möglichst genaue Information zugehen zu lassen, damit sicher in allen Fällen die günstigsten Resultate erzielt werden.

☞ **Die Bestandtheile der Mischungen werden auf Wunsch auch getrennt verpackt, in welchem Falle die vermehrte Emballage freilich theurer zu stehen kommt.**

(Preis-Veränderungen vorbehalten.)

No.		pro 50 Ko. M.
	a. Feuchte bis nasse Lagen.	
1.	Mähewiese für Rinder und Pferde, auf Thonmoor	39
2.	do. auf Torfmoor	36
3.	do. auf Sandmoor	36
	b. Frischen Boden bedingende Lagen.	
4.	Mähewiese für Rinder und Pferde, auf schwerem Thon	44
5.	Wiese und Weide für Rinder und Pferde, do.	42
6.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag, do.	46
7.	Mähewiese für alle Viehgattungen, auf Lehm und humosem Thon	42
8.	Wiese und Weide, do.	38
9.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag, do.	42
10.	Mähewiese für alle Viehgattungen, auf lehmigem und humosem Sand	38
11.	Wiese und Weide, do.	38
12.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag do.	44
13.	Einjähriger do. do.	36
14.	Salzwiesen	41
	c. Trockene Lagen.	
15.	Wiese und Weide für alle Viehgattungen, auf schwerem Thon	42
16.	do. auf schwerem Thon mit Kalkgehalt	37
17.	do. auf sandigem Lehm	36
18.	do. auf sandigem Lehm mit Kalkgehalt	37
19.	Mehrjähriger Weideschlag, auf sand. Lehm	42
20.	Einjähriger do., do.	32
21.	Wiese und Weide, auf entwässertem Torfmoor	37
22.	Dauernde Weide für Rinder u. Schafe, auf Sandbd.	37
23.	do. auf Sandboden mit Kalkgehalt	36
24.	Waldweide, auf schwerem Boden (siehe unter Gräsern: Brachypodium sylv.)	42
25.	do. auf leichtem Boden (siehe unter Gräsern: Brachypodium sylv.)	36
	d. Dürre Lagen.	
26.	Dauernde Weide für Schafe, auf Thon und Lehm	36
27.	Dauernde Bergweide, auf Kalkmergel	34
28.	Dauernde Weide für Schafe, auf Sand	37
29.	Zu befestigende sterile Sandflächen	34

☞ **Mischung zur Befestigung der Böschungen an Eisenbahnkörpern, Festungswällen, Chausseen** 2c. pro 50 Kilogr. 24—32 Mk.

Garten-Rasen.

No.		pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
30.	**Feinster Rasen für Teppichgärten**	45	55
31.	**Feiner Garten-Rasen**	40	50
32.	**Rasen für Parks mit schwerem Boden**	40	50
33.	Sog. **Thiergartenmischung,** für Parks mit leicht. Bod.	36	45
	Die letzteren beiden auch als Bleichrasen zu verwenden.		
34.	**Rasen für beschattete Flächen**	43	50

Soll in großen Parks zugleich Wiesen- und Weidenutzung eintreten, so sind je nach Boden und Lage die unter b. und c. aufgeführten Mischungen zu verwenden.

Einzelne Gräser.

Die Arten ohne Angabe der Dauer sind perennirend — Die Ziffern geben die Höhe in Centimetern, die Monate die Zeit der Blüthe an.

	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Agrostis capillaris, haarfeines Rasenstraußgras. (A. vulgaris.) Für Schafweide auf trockenem Boden, bildet auf feuchten Boden Stolonen. 48. Anf. Juli.	40	50
Agrostis stolonifera (A. alba), **Fioringras.**		
I. Qual. ganz rein.	43	60
II. „ gesiebt. Bekanntlich eines der besten Untergräser für alle Bodenarten, mit Ausnahme der ganz dürren, wo es keine Stolonen bildet. Größter Ertrag auf frischem lehmigen Sand. Mähe- und Weidegras 1. Klasse für Pferde und Rinder, vorzügl. Milchfutter. 32—65. Juni, Juli.	39	50
Aira caespitosa. Rasenschmiele. Wichtig für nasse Wiesen, wo es schlechte Gräser verdrängt, die Narbe befestigt und den Ertrag sehr erhöht. Mähe- und Weidegras für Pferde; auf weniger feuchten Stellen auch gute Schafweide. 96—160. Juni, Juli.	20	30
Aira flexuosa, gebogene Schmiele. (Avena flex., im Handel oft als Avena flavescens, Goldhafer.) Weidegras 1. Klasse für Schafe, sehr geeignet für dürren Sandboden, wo es gut aufkommt. 48—65. Juli, August	18	25
Alopecurus pratensis, Wiesenfuchsschwanz. Mähegras 1. Klasse, vorzüglich für Rinder, aber nur auf feuchten Wiesen mit kräftigem Boden. Die Wurzeln werden im 2. Jahre auslaufend und der Ertrag ist dann sehr hoch. 96—125. Mai, Juni.	82	90
Ammophila arenaria (Arundo arenaria), Sandrohr. Zur Befestigung des Flugsandes. Als Futter nur jung verwendbar. 64—96.	73	80
Anthoxanthum odoratum, Ruchgras. Vorzüglichste Eigenschaft: dem Heu den bekannten Wohlgeruch mitzutheilen. Es darf jedoch nur schwach, höchstens zu 3% eingesprengt stehen. 35. Mai, Juni.	54	65
Avena elatior, französisches Raigras. (Arrhenatherum elatius, Holcus avenaceus.) Auf natürlichen Wiesen sehr geschätztes Obergras; für den künstlichen Futterbau von größter Wichtigkeit, besonders auf mergelhaltigem, lehmigem Sande von mittelfeuchter und mehr trockener Beschaffenheit, wo es sich stark entwickelt und rasch nachwächst. 90—160. Mai, Juni.	46	55
Avena flavescens, echter Goldhafer. Eins der vorzüglichsten Untergräser, das sich fast jedem Boden anbequemt 32—50. Juni, Juli.	—	150
Avena pubescens, weicher Hafer. 32—90. Mai, Juni.	—	150
Brachypodium sylvaticum, Waldschwingel. (Festuca gracilis, Bromus sylvaticus.) Eins der wenigen Futtergräser, die unter Baumbeschattung gut fortkommen.	60	70
Bromus giganteus, (Festuca gig.), Futtertrespe. Auf gutem humosem Boden ein Futtergras 1. Klasse für Rinder, vorzügliche Spätweide. 90—125. Juli—Septbr.	30	40
Bromus inermis (Festuca inerm.) **Riesentrespe.** Neuerdings für trocknen Boden als außerordentlich genügsam und zuträglich sehr empfohlen. 95—120.	66	75
Bromus mollis, weiche Trespe. 14— Findet als nur 2jährige Art mehrfache Verwendung auf Aeckern und liefert ein gutes, gern genommenes Futter. Auf mehr trockenem und magerem Boden ein beachtenswerthes Schaffutter. 32—50. Mai, Juni.	16	25
Bromus pratensis, (Festuca montana), Wiesentrespe. [illegible]	35	45
Ceratochloa australis, Schrader's Trespe. (Bromus Schraderi. Cerat. unioloides). [illegible]	56	65
Cynosurus cristatus, Kammgras. [illegible]	76	90
Dactylis glomerata, Knaulgras. 50— [illegible]	60	70
Elymus arenarius, Strandhafer. [illegible]	75	85
Festuca arundinacea (elatior), **hoher Schwingel.** [illegible]	58	70
Festuca duriuscula harter Schwingel. [illegible]	19	25
Festuca fluitans, Manna-Schwingel. (Glyceria fl., Poa fl., Schwadengras, Flottgras). [illegible]	64	80
Festuca heterophylla, verschiedenblättriger Schwingel. [illegible]	48	60
Festuca loliacea, (Poa lol.), Lolch-Schwingel. [illegible]	62	75
Festuca ovina, Schaf-Schwingel, ca. [illegible]	19	25
Festuca pratensis, Wiesen-Schwingel. [illegible]	58	65
Festuca rubra, rother Schwingel. [illegible]	30	40
Holcus lanatus, Honiggras. 17— [illegible]	21	30
Lolium italicum, italienisches Raigras. importirte Saat 22—	26	35
deutsche Saat [illegible]	22	30
Lolium perenne, englisches Raigras. importirte Saat I. [illegible]	29	40
importirte Saat II. [illegible]	25	35
deutsche Saat [illegible]	24	30
Lolium perenne tenue, Pacey's engl. Raigras. [illegible]	33	40
Milium effusum, Flattergras. [illegible]	66	80
Molinia (Melica) coerulea, blaues Perlgras. [illegible]	26	35
Phalaris arundinacea, Havelmilitz. [illegible]	96	110
Phalaris canariensis, Canarien-Glanzgras.	27	35
Phleum pratense, Timothee-Gras. I. Qual.	35	45
II. Qual. [illegible]	31	40
Poa annua, einjähriges Rispengras. [illegible]	50	60
Poa aquatica (Glyceria spectabilis), Wasser-Rispengras. [illegible]	68	80
Poa nemoralis, schmalblättriges Rispengras. Auf frischen Bodenarten im dichten Stande liefert es einen einträglichen Schnitt von gleichem Futterwerthe wie P. pratensis, vegetirt aber 1—2 Wochen später als dieses. Für Waldweiden und beschattete Rasenplätze ist es sehr verwendbar. 32—95. Juni, Juli.	58	65
Poa pratensis, Wiesen-Rispengras. Untergras ersten Ranges. Es gedeiht auf allen Bodenarten unter fast allen Feuchtigkeitsverhältnissen, nur wirkliche Nässe sagt ihm nicht zu. Seine Eigenschaft, zahlreiche Stolonen zu bilden, macht es sowohl für Weiden, wo es die Gleichförmigkeit der Narbe sehr befördert, wie für feinen Gartenrasen, dem es das erwünschte frühzeitige Grün verleiht, besonders wichtig. Unter den Gräsern, welche die größte vorübergehende Dürre ertragen, steht es in erster Reihe. 16—64. Mai, Juni.	50	60
Poa serotina (P. fertilis), spätes Rispengras. Es bietet eine der besten Spätweiden auf den leichteren Bodenarten und verschönert auf Rasenplätzen den Bestand in die spätere Jahreszeit hinein. 32—64. Juli, August.	60	70
Poa trivialis, gemeines Rispengras. Als Obergras kaum von einem anderen übertroffen. Es verbessert wesentlich den ersten Schnitt der Wiesen. Für alle Bodenarten und mittleren Feuchtigkeitsverhältnisse. 32—95. Juni.	54	65

3. Klee-Gewächse.

Die Preise der Haupt-Kleearten sind bekanntlich Schwankungen unterworfen. Es können deshalb nachfolgende Notirungen nur für den augenblicklichen Bedarf festgehalten werden, den wir aus unseren unter günstigen Verhältnissen eingekauften Lägern decken. Im Uebrigen **regulirt sich die Berechnung nach den Marktpreisen und erledigen wir alle desfallsigen Anfragen mit Postwendung** — gewünschtenfalls unter Begleitung von **Mustern.** Wir offeriren vorzugsweise **feine Qualitäten,** können aber auch mit Mittel-Qualitäten zu billigeren Preisen dienen.

☞ Wir haben Vorkehrung getroffen, alle Klee- und Luzerne-Saaten, die durch unsere Hände gehen, auf einer geeigneten Siebmaschine von dem gefürchteten Unkraut, der **Seide,** zu reinigen. Wenn eine bestimmte **Garantie** gewünscht wird, so übernehmen wir dieselbe für das von uns gelieferte Saatgut **nach Maaßgabe der mikroskopischen Untersuchung,** die vollständig zur Feststellung der Reinheit des Samens ausreicht.

	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Roth-Klee, Trifolium pratense.		
Allerfeinste Qual., ganz rein u. durchaus vollkörnig . . . 57 —	64	75
hochfeine Qual. . . . 54 —	56	70
feine Qual. . . . 48 —	53	65
Gewicht pr. Neuscheffel 41 Klgr. Vollsaat pr. ½ Hect. 6 Klgr.		
Cow-Grass, Trifolium pratense perenne (rother immerwähr. Bullenklee.)	84	95
Weiß-Klee, Trifolium repens.		
hochfeine Qual. . . . 74 —	84	95
feine Qual. . . . 60 —	73	85
Gewicht pr. Neuscheffel. 42 Klgr. Vollsaat pr. ½ Hect. 2½ Klgr.		
Schwedischer Klee, Trifolium hybridum. 60— (Bastardklee.) Gew. 42 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 5 Kglr.	76	90
Incarnat-Klee, Trifolium incarnatum. 44— Gew. pr. Neuscheffel 40 Klgr. Vollsaat pr. ½ Hct. 7 Klgr.	48	55
Wund-Klee, Anthyllis vulneraria. 62— Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat pr. ½ Hect. 7 Klgr. Der Tannenklee ist unter den neueren Futterpflanzen eine von denjenigen, die ihren Platz für immer behaupten werden.	74	90
Blaue Luzerne, Medicago sativa.		
französische Saat (Provencer) . . . 72—	78	95
rheinische Saat . . . 66—	71	85
Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hect. 6½ Klgr.		
Sand-Luzerne, Medicago media. 78— (gelbe oder bunte Luzerne.) Gew. wie oben. Vollsaat: pr. ½ Hect. 8 Klgr. Liefert auf Sand einen guten, unter etwas besseren Verhältnissen 2 Schnitte. Auf Boden von mäßiger Kraft mit etwas Kalk überbietet sie die gewöhnl. Luzerne. Nach Flügge-Speck, der sie mit großem Erfolg baut, soll man die Pflanze im ersten Jahr nicht schneiden und auch in der Folge nicht abhüten.	88	100
Hopfen-Klee, gelb., Medicago lupulina. 23— Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hect. 6 Kilgr., wird meist nur in Gemeinschaft mit Gräsern u. s. w. verwendet. Der Dürre widersteht er ausgezeichnet.	28	40
Bokhara-Klee, Melilotus albus altissimus. (weißer Meliloten-, Riesen-.) Gew. wie oben. Vollsaat: pr. ½ Hect. 6 Klgr. Der Vorwurf, daß dieser 2 Jahre dauernde Klee holzig werde, verschwindet durchaus, wenn er in Fußhöhe geschnitten wird.	50	65
Balsam-Klee, Melilotus coeruleus. (Käse-Klee.) Einjähr., zur Bereit. des bekannten Kräuterkäse.	—	200
Stein-Klee, gelber, Melilotus offincinalis. 26—	30	40
Esparsette, Onobrychis sativa. 22— (Hedysarum Onobrych. türkischer Klee.) Gew. pr. Neuscheffel 15 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 32 Klgr. Gehört bekanntlich dem Kalkboden an und ist unter diesen Umständen selbst auf ganz dürren steinigen Anhöhen eine der sichersten Futterflanzen.	24	35
Zweischürige Esparsette, Onobrychis sativa var.	27	35
Gehörnter Schoten-Klee, Lotus corniculatus. (Horn-Klee.) Bietet im Gemenge mit anderen Kleearten ein gutes Milchfutter.	—	180
Zottiger Schoten-Klee, Lotus villosus.	95	120
Bockhorn-Klee, Trigonella foenum graecum.	40	50

4. Futterkräuter.

	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Serradella, Ornithopus sativus.		
I. Qual. neue Saat . . . 12—	14	20
II. Qual. neue Saat . . . 10—	11	15
Gewicht pr. Neuscheffel ca. 24 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 9 Klgr. Die Serradella darf wie die Lupine zu den wichtigsten und wirklich Epoche machenden Nutzpflanzen gezählt werden. Ihr Nahrungswerth wird dem des Roth-Klees gleichgeschätzt, an Ergiebigkeit übertrifft sie diesen weit, da sie noch auf ganz leichtem Boden hohe Erträge liefert. Schwerer Boden und ganz dürrer Sand sagen ihr jedoch nicht zu.		
Amerikanischer weißer Pferdezahn-Mais . 12— Gew. pr. Neuschffl. 36½ Klgr., Aussaat: pr. ½ Hct. 20 Klgr.	13	20
desgl. vollkörn. Saatgut aus der Mitte der Kolben Bekanntlich sind die Körner nach der Spitze und der Basis des Kolbens zu von geringerer Güte und der intelligente amerikanische Farmer benutzt zum eigenen Saatgut ausschließlich den mittleren Theil.	18	30
Amerikanischer gelber Pferdezahn-Mais . . . 14—	15	25
Weißer virginischer Riesen-Pferdezahn-Mais .	14	25
Badenscher Oberländer-Mais . . . 14— Die Verwendung des frühen Oberländer Maises ist dann vortheilhaft, wenn man schon zeitig auf Maisfutter angewiesen ist, weil der Pferdezahn die größeren Massen erst spät liefert.	16	25
Caragua-Mais (Riesen) . . . Er übertrifft den gewöhnlichen Pferdezahn, unter gleichen Bedingungen neben diesem gebaut, an Masse bedeutend.	28	40
Mais zum Körnergewinn siehe weiter unten.		
Zuckermoorhirse, Sorghum glycychylum.	38	50
Italien. Zuckerhirse, Sorghum saccharatum. Die Zuckerhirse verlangt mehr Feuchtigkeit als der Mais. Unter günstigen Bedingungen ist der Grünfutter-Ertrag sehr hoch.	[illegible]	[illegible]
Mohar, Panicum germanicum . . . (Deutsche Kolbenhirse.) Vollsaat: pr. ½ Hct. 8 Klgr.	20	30
Amerikanische Hirse, Setaria.	30	40
Ital. Kolbenhirse, Panicum italicum.	27	35
Kleiner Spörgel; Spergula arvensis . 11— Gew. pr. Neuscheffel 32 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 6½ Klgr.	13	20
Großer Spörgel, Spergula maxima . . 16—	18	25
Stachelginster, Ulex europaeus . . . Saatquantum: pr. ½ Hect. 1 Klgr. Neuere Anbauversuche haben den Werth dieses Halbstrauches für leichte Bodenarten entschieden festgestellt. Das junge Kraut ist im geschnittenen und gequetschten Zustande ein vorzügliches Futter, namentlich für Pferde. Die Nutzung beginnt zwar erst im 2. Jahre, vertheilt sich aber dann auf längere Zeit. Der Same kann bei 22 Ctm. Entfernung flach gesteckt oder in entsprechend weite Rillen gesäet werden. (Auch Wildfutter.)	100	120
Ginster gewöhnl. Spartium scoparium. . . Dient hauptsächlich zur Befestigung des sterilen Sandbodens und hat auch Futterwerth für Schafe und Ziegen. Dem Wild bietet er eine beliebte Nahrung.	39	50
Schafgarbe, Achillea millefolium. . . .	180	200
Zackenschote, Bunias orientalis. . . .	90	100
Kümmel, Carum Carvi . . . 40—	45	50
Sibir. Bärenklau, Heracleum sibiricum. 20 Gr. 40 Pf.	—	—
Waid, Isatis tinctoria. Frühes Schaffutter . . .	—	200
Pimpinelle, Poterium sanguisorba. . . .	36	50
Spitzwegerich, Plantago lanceolata . . 15 — Bietet bekanntlich eine gute Schafweide, und zwar auf jedem Boden.	18	25
Weißer (gelber) Senf Sinapis alba. 15—	18	25
Vogelwicke, Vicia cracca. (V. hirsuta) . . .	20	30
Kürbis, Cucurbita Pepo. gr. Feld- 20 Gr. 15 Pf. Bietet ein kühlendes, starken Fleischansatz bewirkendes Futter für Schweine und verbessert den Boden wesentlich.	—	160
Feldsalat, Valerianella olitoria . . .	70	100
Galega officinalis, Geisraute.	—	240

Futterkohl.

Samenbedarf pr. ¼ Hct. ca. 200 Gr. Alle Kopfkohle bedürfen eines frischen, in starker Dungkraft befindlichen Bodens, während die Blattkohle mit geringerem Boden vorliebnehmen.

	à ½ Ko. M.	à 20 Gr. Pf.
Blauer Riesen-Blatt-Kohl . . . Auch die 1—2 Meter hohen Strünke geben, zerschnitten und gebrüht, ein vortreffliches Futter. Von allen Futterkohlen der beliebteste und oft auf größeren Flächen angebaut.	3	20
Baum- oder Kuhkohl, grüner circa 1½ Meter hoch.	2	15
Tausendköpfiger (griechischer Centner) . . .	2	20
Riesen-Blatt-Kohl aus der Vendée, sehr ertragr.	5	25
Engl. Kuh-Kohl, Jersey Kale (Blatt-Kohl).	2	20
Schweinfurter Kopf-Kohl, enorm groß . . .	5½	30
Strunkkraut, bestes Altenburger . . .	6	35

5. Hülsenfrüchte und Handelsgewächse.

Lupinen.

Bei Entnahme größerer Partien, von 2—5 Wispeln ab, stehen Proben mit billigen Offerten zu Gebot.

		pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Gelbe Lupine, Lupinus luteus. Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 31—42 Klg.	1000 Kilo ca. 150 Mk. ca.	8	15
Blaue Lup., Lup. angustifolius. Gew. pr. Neuscheffel 38 Klg. Vollsaat: pr. ½ Hect. ca. 34 Klgr.	1000 Kilo ca. 150 Mk.	8	15
Weiße Lupine, Lupinus albus.		9	20
Perennirende Lupine, Lup. polyphyllus . . .		—	250

Wicken.

		pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Gewöhnl. schwarze Wicke, Vicia sativa. Gew. pr. Neuschffl. 41 Klg. Vollsaat: pr. ½ Hct. 51 Lit. (für Grünfutter 62 Lit.)	nach den Markt-Preisen. ca.	10	20
Weißsamige W., Vicia sat. alba. Sehr starkwüchsig und ertragreich.	nach den Markt-Preisen. ca.	16	25

Weißblühende Hopetoun-Wicke, Vicia sativa var. Eine vorzügliche Varietät, deren Samen weniger bitter sind. Die oft 2–2½ Mtr. langen saftigen Stengel bieten mit der reichen Belaubung ein vorzügliches Futter, namentlich für die Milchwirthschaft. Die lange Vegetationszeit bedingt frühe Saat (ca. 80 Liter pr. ½ Hect.) und demnach artbaren Boden.

Narbonische Wicke, Vicia narbonensis.

Englische Winter-Wicke, Vicia sat. var. hibernica

Wick-Linse, Vicia monantha (Ervum monanthos). Wächst geringer. Anspruchs- an den Boden als Wicken und Erbsen, und giebt ein vorzügliches, reiches Futter.

Platterbse, weiße (Lathyrus sativus), füllt auf leichtem Boden (besonders Sandmergel), wo die Wicke nicht mehr recht fort will, die Stelle derselben vortrefflich aus.

Feld-Erbsen.

Kleine frühe grüne. Saatquantum pr. ½ Hect. ca. 56 Klg. — Sie sind allgemein als eine der einträglichsten, schmackhaftesten und feinsten Sorten anerkannt. (Preise nach den Markt-Notirungen.)

Große späte grüne . . ca.

Gewöhnliche gelbe

Weiße Victoria-Riesen-Erbse . . ca.

Große frühe gelbe Klunker-Erbse

Graue französische Winter-Erbse

Frühe weiße Mai-Erbse

Daniel O'Rourke's allerfrüheste Erbse

Laxton's prolific early-long pod-Erbse

Feld-Bohnen.

Gewöhnliche Pferdebohne. Preis n. d. Marktpreis . . ca.

Schottische do. do. . . ca.

Weiße Magdeburger Buschbohne

Weiße frühe nierenförmige

Soja-Bohne (chinesische Oelbohne), Soja hispida, neu, sehr empfohlen

Linsen.

Gewöhnliche weiße Linse } nach den Marktpreisen.

Große Heller-Linse

Sommer-Oel-Gewächse.

Näheres über Winter-Oelsaaten enthält unser Herbst-Catalog.

Sommer-Rübsen (Harzer) pr. Neuscheffel ca. 15 Mrk.

Sommer-Raps, holländ. pr. Neuscheffel ca. 20 „

„ russisch.

Leindotter, Camelina sativa pr. Neuscheffel ca. 14 Mrk.

Oelreicher Leindotter Cam. sat. var.

Sonnenblume, gewöhnl., Helianthus annuus

Russ. (caucas.) großkörn. Sonnenbl., (imp. Saat.)

Mohn, Papaver somniferum:

„ weißer Riesen-

„ weißsamiger

„ grauer blausamiger

Oel-Madie, Madia sativa

Chines. Oel-Rettig, echter, einjährig. Liefert ein dem Mohnöl gleichzuschätzendes gutes Speiseöl.

Gespinnst-Pflanzen.

Lein, Rigaer Kron-Säe-Saat. (Preis veränderlich.) pr. Original-Tonne von ca. 134 Liter 40 Mark

„ Pernauer

„ Libauer

„ Memeler

„ weißblühender amerikanischer

„ Königs- (Lin. royal.) blaublühend

„ Ober-Gerlachsheimer, blaublühend

Hanf, Badischer

„ Piemontesischer Riesen-

„ chinesischer Riesen-

Nessel, Urtica dioica

Chinesische Nessel, Urtica nivea

Baumwolle, langfasrige Georgia

Jute, Corchorus textilis, 20 Gr. 60 Pf.

Farbe-Pflanzen.

Chinesische Malve, Althaea rosea flore nigro.

Saflor, Carthamus tinctoria

Waid, Isatis tinctoria

Wau, Reseda luteola

Krapp, Rubia tinctorum

Diverse Handelsgewächse.

Dill, Anethum graveolens

Kümmel, Carum Carvi.

Koriander, Coriandrum sativum

Cichorienwurzel, Cichorium intybus.

„ lange Magdeburger

do. neue über der Erde wachs. glatte Riesen-

Zwign. Weber-Karde, Dipsacus Fullonum

Fenchel, Foeniculum officinale

Schwarzkümmel, Nigella sativa

Schwarzer Senf, Sinapis alba var.

Insektenpulver-Pflanze, Pyrethrum carneum.

Hopfenfechser, echte Saazer. Die Bestellung ab Saaz erfolgt gleich nach dem Hopfenschnitt, spätestens am 20. April. 1000 Setzlinge wiegen incl. Embal. und Kiste ca. 25 Klg.

Tabak.

a. für leichten Boden:

Florida . . à Port. 25 Pf.

Maryland . . à Port. 25 Pf. Hell, lang und spitz, sehr groß und schön.

Ohio. Hell, lang und spitz.

Salonicki, (türkischer Gelber) . . à Port. 25 Pf. Hell, lang, sehr egales schönes Blatt.

b. für guten Mittelboden:

Pfälzer. (1. Dutten. 2. Friedrichsthaler)

Connecticut . . à Port. 25 Pf. Dunkel, breit, großes Blatt.

Havannah. Dunkel, breit, großes Blatt.

c. für schweren Boden:

Amersforter.

Goundi. Blatt dunkel, breit, spitz. Gute Farbe für Deckblatt.

6. Rüben, Wurzeln u. Knollen.

Futter-Runkeln.

Gew. pr. Neuschffl. ca. 18½ Klg., Saatquantum pr. ½ Hect. 3 Klg. [illegible]

Die Classe a. enthält diejenigen runden und abgeplatteten Formen von Runkeln, welche nicht tief in die Erde bringen, [illegible]

a. Runde und platte.

Kleeberger gelbe Riesen-

Oberndorfer, echte deutsche

Leutewitzer (echt)

Rothe Klumpers, gelbe Klumpers

Champion yellow globe verbesserte gelbe Kugel

Yellow Olive-shaped, gelbe und rothe olivenförmige (vorzüglich)

b. Halblange und ovale.

Rothe Riesen-Pfahl (echt)

Gelbe Riesen-Flaschen, gelbe Riesen-Flaschen

c. Lange.

Rothe, gelbe Erdrunkel (Schlang.-R., Kuhhorn)

Mammuth, (Elvetham Riesen)

Rothe lange, halb aus der Erde wachsende.

Mischung vieler Formen und Farben

Zucker-Runkeln.

Verbesserte weiße Imperial, extra

Vilmorin's verbesserte, neue

Klein-Wanzlebener

Schlesische weiße

Steck- oder Kohl-Rüben.

a. Englische Sorten.

Rothgekrönte gelbe Riesen- (importirte Saat)

Große gelbe Schwedische (Rutabaga)

Laing's improved, Laing's verbesserte gelbe rothköpfige

b. Deutsche Sorten.

Gewöhnl. große gelbe

do. weiße

Große weiße Schmalz-, zugleich beste Speiserübe

Pommersche Kannenwruke

Runde gelbe violettköpfige Imperial

Wasser-Rüben. (Stoppel-Rüben, Turnips.)

a. Echte englische Sorten (importirte Saat).

1. White globe
2. Skirving's improved purple-top, Skirving's verbesserte violetköpfige.
3. Lincolnshire-Kugel, rothköpfige Lincolnshire-Kugel.
4. Dale's Eclipse purple-top yellow.
5. Purple-top yellow Bullock.
6. Green-top yellow Bullock, grünköpfige gelbe Bullock.
7. Dale's hybrid

b. Deutsche Sorten.

8. Lange weiße rothköpfige Nürnberger
9. „ „ grünköpfige
10. „ „ roth- und grünköpfige gemischt
11. Lange dicke weiße rothköpfige Ulmer (sog. Schlenkrüben)
12. Runde weiße rothköpfige Nürnberger
13. „ „ grünköpfige
14. „ „ roth- und grünköpfige, gemischt
15. Runde gelbe Bortfelder
16. Große lange weiße aus der Erde wachsende Albenauer

Futter-Möhren, Mohrrüben.

[illegible]

Weiße grünköpfige Riesen-Möhre

Lange rothe Altringham

Dunkelrothe Braunschweiger

Große gelbe Saalfelder

Pastinak.

[illegible]

7. Saat-Kartoffeln.

Unsere Sortimente erhielten auf der internationalen Hamburger Gartenbau-Ausstellung im Jahre 1869 den ersten Preis und wurden außerdem neben anderen Gegenständen prämiirt auf den landwirthschaftl. Ausstellungen zu Lübeck, Bremen (Weserland), Trier (Rheinland), Linz u. Salzburg (Oesterreich).

Wir führen hier nur die anerkannt besten deutschen, sowie die neuen amerikanischen Sorten auf und erbitten größere Bestellungen auf letztere baldigst, um die gewünschten Quantitäten reserviren zu können.

I. Allerfrüheste feine Speise-Kartoffeln.

1. Berliner lange weiße Sechswochen-
2. Neue Wachskartoffeln, runde weiße
3. Erfurter weiße Nieren
4. Paterson weiße
5. Kopsel's weiße Rosen

No.		à Neuschffl. M.	5 Kilo M.	Pf.
	Neuere amerikanische Züchtungen.			
6.	Früheste amerik. Rosen-K. (Early rose).	5	1	—
7.	Breese's peerless (Breese's unvergleichliche).	7	1	50
8.	Breese's Nr. 4., King of the Earlies (König der Frühen).	6	1	—
9.	Early Goodrich. Vortreffliche ältere Sorte.	7	1	50
10.	Climax, vorzüglich für Brennereien	7	1	50
	Neueste amerikanische Züchtungen.			
11.	a. Brownell's Beauty. Mittelfrüh, äußerst mehlreich, weißfleischig und enorme Erträge liefernd. Knollen egal um den Stamm liegend.	8	2	—
	b. Early Vermont. Allerfrüheste wohlschmeckende Speisekartoffel.	7	1	50
	c. Compton's Surprise. Mittelfrüh, sehr haltbar und allereinträglichste Wirthschaftskartoffel.	8	2	—
	d. Snowflake (Schneeflocke). Allerfeinste Tafelkartoffel, Züchtung des Mr. Pringle in Charlotte (Vermont, Nordamerika), erhielt das Certificat I. Classe des Königl. Gartenbau-Vereins zu London.	13	3	—
	e. Alpha (M. Pringle)	18	3	—
	II. Frühe u. mittelfrühe Speise-Kartoffeln.			
12.	Hundredfold Fluck. Vorzügliche englische Züchtung und feine Tafelkartoffel.	7	1	50
13.	Alberts frühe, reichtragend	6	1	—
14.	Algier-, große, weiße runde, bewährte Sorte.	5	1	—
15.	Rothe Fürstenwalder, hier sehr beliebt	4	1	—
16.	Bisquit, beliebte Sorte	5	1	—
	III. Späte volltragende Sorten.			
17.	Späte amerikanische Rosen.	5	1	—
18.	Peska-, weiße runde, vorzüglich	5	1	—
19.	Rothe gelbfleischige sächsische Zwiebel-	4	1	—
20.	Dabersche rothe, reichtragend	4	1	—
21.	Rothe Frankfurter, gut lohnend	5	1	—
22.	Neue Riesen von Marmont.	6	1	—
23.	Voigtländer, rothe, für leichten, sandigen Boden und sehr ergiebig.	5	1	—
24.	Blaue Sechswochen-	5	1	—

IV. Brenn- und Futter-Kartoffeln.

Die unter Nr. 5, 6, 9, 10, 11 a. c., 13, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23 aufgeführten Sorten.

Topinambur.

Preis pro Neu-Scheffel ca. 5 Mark.

Obgleich vielseitig gebaut, wird diese Futterpflanze wohl nicht überall nach ihrem vollen Werthe geschätzt. Sie liefert selbst auf ganz leichtem und magerem Boden in ihrem 6 Fuß hohen Kraut mehr Futtermasse als andere Pflanzen auf bedeutend besserem Boden.

8. Saat-Getreide.

Eine genaue Charakteristik der beachtenswerthesten **Winter-Getreide** nebst specielleren Anweisungen enthält unser **Herbstverzeichniß**, welches Anfang August erscheint. Wir beschränken uns deshalb darauf, hier nur die anerkannt vorzüglichen Sommer-Saaten zu bezeichnen, bemerken jedoch denjenigen Herren, die des rechtzeitigen und sicheren Bezuges wegen ihren Bedarf von Winter-Getreide schon bei der Frühjahrsbestellung zu beordern pflegen, daß wir, wie bisher, sofort Anfang September mit Proben **1881er Getreide** aufwarten und, der Conjunctur entsprechend, die Preise niedrig normiren werden.

Sommer-Weizen.

Fern- oder April-Weizen. Rothkörnige, sehr ansehnliche Varietät, die auch hin und wieder als Winterfrucht gebaut wird (Wechselweizen).

Galizischer Sommer-. Rother W. ohne Grannen, von Herrn Eisbein-Hoeningen sehr empfohlen.

Sommer-Roggen.

Gewöhnlicher. In schöner schwerer Qualität und zur Saat mehrfach geklappert.

Sächsischer Stauden-. Bekannt und geschätzt wegen seiner Productivität und der Länge des Strohes.

Johannistags-Roggen. Die erstaunlichen Resultate dieses Roggens werden öfter dadurch beeinträchtigt, daß man die außerordentliche Bestockungsfähigkeit der Pflanze nicht hinreichend berücksichtigte und, den Futtergewinn in den Vordergrund stellend, bei an sich schon zu starker Aussaat die Entwickelung noch durch größere Beimengung von Wicken und Gerste störte. Competente Urtheile verwerfen diese Mischsaat ganz und empfehlen für breitwürfige Saat pr. ¼ Hect. 27 Liter Johannisroggen und 27 Liter Hafer — letzteren auch nur dann, wenn der Boden nicht in hohe Cultur steht. — Bei Anwendung der Drillmaschine ist das Saatquantum entsprechend geringer, bei späterer Saat stärker. — Der Roggen giebt nun während des Herbstes in günstigen Fällen zwei Schnitte schönen Grünfutters, ohne das dadurch die Körnerernte beeinträchtigt würde. Unter weniger günstigen Umständen nimmt man an einen Schnitt und läßt den Nachwuchs bei Frostwetter von den Schafen abweiden, welches letztere zur normalen Entwickelung auch dann nothwendig ist, wenn die Aussaat so spät geschah, daß das Schneiden nicht lohnt.

Sommer-Gerste.

Neue Imperial-G. Eine Einführung der letzten Jahre, welche die weiteste Verbreitung verdient. Es ist eine zweizeilige Varietät mit hellgelbem schwerem Korn, die nach den Berichten unserer Herren Abnehmer ungewöhnlich reiche Erträge geliefert. 50 Klg. ca. 16 Mark.

Kalina-Gerste. Sie gehört zu den frühesten Sorten. Aussaat pr. ¼ Hct. 33 Klg.

Chevalier-Gerste, zweizeilige Varietät, mit langem, starkem Halm, der vor dem Lagern schützt. Sie reift später als die meisten anderen Sorten, ist und bleibt unstreitig eine der schönsten, auch widerstandsfähigsten der Gesammtheit

Probsteier Gerste. Zweizeilig und von bewährtem Ruf. Charakteristisch ist das gedrungene schwere Korn, wie es auch der Probsteier Roggen und Weizen aufweisen.

Hallet's pedigree Chevalier-. H.'s aus Chevalier-Gerste genealogisch gezüchtete, springt vor allen anderen Sorten durch ihre edle Form und volles schweres Korn in die Augen. 50 Klg. 18 Mark.

Mandschurei-G. Sechszeilige, kleine Gerste, die sehr früh reift und reichen Ertrag an Stroh und Körnern (bis zu 750 Klg. pro ¼ Hect.) liefert.

Schottische Annat.-G. Zweizeilig. In England ist [illegible] Korn von den Brauern sehr geschätzt.

Kleine G. aus dem Oderbruch. Von dieser beliebten Sorte können wir größere Quantitäten zu Marktpreisen liefern.

Sommer-Hafer.

Neuer Australischer Hafer aus Port Adelaide. Dieser Hafer dürfte der schwerste aller bekannten Arten sein, denn 2 alte Berl. Scheffel wogen 64 Klg. — Die Aussaat muß früher wie beim gewöhnlichen Hafer geschehen.

Probsteier Hafer. Original-Saat. Bekannte schöne Art. — Wir liefern davon Quantitäten von 500 Klg. ab bis zu ganzen Wagenladungen zu ermäßigten Preisen und stehen Special-Offerten zu Gebot. Die Versendung des Hafers geschieht wie die des Probsteier Roggens und Weizens in plombirten Original-Säcken ab Kiel, Stettin oder Berlin.

Rügenscher Hafer. Wir liefern die Original-Saat ab Stralsund, Stettin oder Berlin. Nach verschiedenen Berichten landwirthschaftlicher Vereine hat sich der rügensche Hafer in den letzten Jahren im Stroh-Ertrag und in der Schüttung vor den meisten anderen Sorten bewährt.

Englischer Hopetoun-Hafer.

Podolischer Hafer. Späte Sorte für leichten Boden.

Weißer englischer Fahnenhafer. Findet zur Grünfütterung Verwendung, verdient aber auch seines Kornertrages wegen Beachtung.

Oderbruch-Hafer, eine schöne schwere Art, wovon wir größere Quantitäten zu Marktpreisen liefern können.

Schwarzer tartarischer Fahnenhafer, für leichten Boden.

Mais. (Sorten zum Körnergewinn.) Sorten für den Grünfutterbau siehe Seite 1.		pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Badenscher gelber früher. Gehört zu den hohen Sorten. Kolben sehr groß und körnerreich.	14—	16	25
Badenscher Oberländer	14—	16	25
Steyerscher früher	15—	18	30
Ungarischer früher	12—	14	25
Neuer syrmischer Cinquantino (Banater). Die beste, den nördlichen Climaten am meisten zusagende Art.		15	25
Perl-Mais (Hühner-M.)	15—	18	30
Buchweizen.			
Schottischer silbergrauer. Sein staunenswerther Wuchs macht ihn nicht nur zu einer einträglichen Futterpflanze, sondern er wird auch für leichten Boden dadurch besonders wichtig, daß er denselben schnell beschattet und der Dürre ausgezeichnet widersteht. In trockenen Jahren ist der Körnerertrag reicher als bei gewöhnlichem Buchweizen.	13—	16	25
Tartarischer oder sibirischer . . ca. Liefert sichere Körnerernten und ist weniger empfindlich.		18	30
Gewöhnlicher, nach dem Marktpreise. . . ca.		10	20
Hirse. (Sorten zum Körnergewinn.)			
Weiße Rispenhirse		24	40
Gelbe do.		23	40
Rothe do.		24	40

B. Forstwirthschaft.

9. Forstwirthschaftliche Samen und Pflanzen.

Sehr häufig begegnet man Klagen, daß Gehölzsaaten schlechte Resultate geliefert haben und gewöhnlich hört man die Schuld auf schlechte Beschaffenheit der Samen schieben. Rathsam ist allerdings, nicht jede Bezugsquelle zu wählen, denn leider kommt sehr viel unreifer und alter Samen im Handel vor: — aber in sehr vielen Fällen sündigt doch auch Unkenntniß, theils schon bei Aufbewahrung oder der Vorbildung der Samen (Einschichten mit Erde) zur Aussaat, theils in Bezug auf letztere selbst, theils aber auch bei Anlage und Vorrichtung der Samenbeete u. s. w. Viele Laubholz-Saaten haben nur eine kurze Dauer der Keimkraft, andere trocknen bei der Aufbewahrung bis zum Frühjahr zu stark aus und liegen dann bis zur Keimung ein Jahr in der Erde über; — gerade dieser letzte Umstand bringt manche Saaten in Mißcredit, der doch leicht durch rationelle Aussaat des Samens gleich nach der Erndte oder durch entsprechende Keimvorbildung zu heben ist.

☞ In allen Fällen, wo unseren geehrten Auftraggebern **mit genauer Unterweisung über Anlage und Erhaltung regelrechter Saatkämpe und Pflanzschulen** — die keinem Forstgute fehlen sollten — gedient ist, sind wir zu derartigen Mittheilungen gern bereit.

Neuer Waldbaum: Robinia Decaisneana. Port. 80 Pf. 20 Gr. 2 Mk.

Der fabelhaft starke Wuchs dieser Akazie macht sie zu einem äußerst werthvollen Material zur Verpflanzung von armen und trockenen Stellen. Versuche sind um so mehr zu empfehlen, als der Baum mit seinen prachtvollen rothen Blüthentrauben einen der schönsten dieser Gattung repräsentirt.

Nadelholz-Samen.	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Kiefer, Föhre, **Pinus sylvestris.**		
Schwere vollkörnige Saat, Keimkraft garantirt. I. Qualit.	185	200
do. do. II. „	170	185
☞ Der Preis für Kiefern-Samen ist noch nicht als feststehend anzusehen. Auf Verlangen senden wir gerne Muster und vereinbaren den billigsten Preis für schwere, gutgeklengte, geprüfte Saat. Gew. pr. Neuschffl. 26 Klgr. — Vollsaat pr. ¼ Hect. 2½ Klgr im Saatkamp pr. Ar 6½ Klgr. — Boden und Lage: trockener, lehmiger Sand bis zu dürrem, reinem Sand herab, den sie dauernd verbessert.		
Rothtanne, Fichte, **Pinus Picea** I. Qual. Gew. pr. Neuschffl. 26 Klgr. — Vollsaat pr. ¼ Hect. 6 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 10 Klgr. — Boden und Lage: in der Ebene frischer, sandiger oder humoser Lehm, in feuchter Gebirgsluft fast jeder Boden.	75	90
Lärche, Pinus Larix I. Qual. Gew. pr. Neuschffl. 23 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 5 Klgr. im Saatk. pr. Ar 10 Klgr. Nur für gemischten Bestand. Boden und Lage: mittelschwer, trocken, rauh, sehr gut für Gebirgsgegenden.	142	160
Edeltanne, Weißtanne, Pinus Abies. Gew. pr. Neuschffl. 13 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 17 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 28 Klgr. Verlangt guten Boden, sowie Ober- und Seitenschutz.	28	45
Weymouth-Kiefer, Pinus Strobus pro ½ Ko. 4½ M.		
Schwarzkiefer, Pinus austriaca. Für sonnige Lagen ist dieser vollkommen winterharte Baum äußerst bauwürdig, da das Holz zu den besten gehört und die Harznutzung fast so einträglich wie bei der Meerstrandskiefer ist. Die langen Nadeln verbessern den Boden sehr.	150	175
Zirbelkiefer, Pinus Cembra. Für rauhe Lagen	36	50
Meerstrandskiefer, Pinus maritima	60	70
Wachholder, Juniperus communis	25	30
Laubholz-Samen.		
Birke, Betula alba . . . 40—. Gew. pr. Neuschffl. 5½ Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 17 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 13 Klgr. — Kommt bei Vollsaat besser auf als Streifen und Platten.	42	55
Weiß-Eller, Berg-Eller, **Alnus incana.** Sie verträgt zwar keine permanente Nässe, schmiegt sich aber jedem Boden, selbst trockenem Sande an.	78	95
Roth-Eller, Alnus glutinosa. Gew. pr. Neuschffl. 16 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 4 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 7 Klgr.. — Boden und Lage: feuchter humushaltiger Boden bis zu nassem Bruch. — Zu Uferbefestigungen.	46	60
Akazie, Robinia Pseudacacia. Vortrefflich für ganz arme Bodenarten, wo sie als Schlagholz gute Erträge liefert.	50	60
Weiß-Buche, Hain-Buche, **Carpinus Betulus.** Gew. pr. Neuschffl. 25 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 15 Klgr., im Saatk. pr. Ar 27 Klg. — Für Niederwaldbetr. 5 Meter Abstand.	26	35
Roth-Buche, Fagus sylvatica. Gew. pr. Neuschffl. 23 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 50 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 60 Kilogr. Verlangt guten Boden, aber giebt viel Humus zurück. In den ersten Jahren sehr empfindlich.	48	60
Esche, Fraxinus excelsior. Gew. pr. Neuschffl. 10 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 18 Klgr., im Saatkamp pro Ar 34 Kilogr. Für gemischte Bestände, in Buchen und Eichen eingesprengt, auch für nasse Standorte, wenn der Boden nicht sauer ist.	24	40
Gemeiner Ahorn, Acer Pseudoplatanus. Gew. pr. Neuschffl. 7 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 14 Klgr., im Saatk. pr. Ar 13 Kgr. Verlangt zwar frischen guten Boden liefert aber im Niederwald sehr hohe Erträge. In Hochwald nur eingesprengt zu bauen. Das Stammholz ist bekanntlich sehr werthvoll.	30	45
Spitz-Ahorn, Acer platanoides	30	45
Feld-Ahorn, Acer campestre	42	55
Eschenblättriger Ahorn, Acer Negundo. In frischem bis feuchtem Boden sehr rasch wachsend und für Niederwaldbetrieb ausgezeichnet. — 3 Meter Abstand.	55	70
Götterbaum, Ailanthus glandulosa. Für den Hochwaldbetrieb ist mit diesem Baum ein neues Material gewonnen, dessen Werth gar nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Er hat selbst auf ganz geringen Bodenarten einen raschen, kräftigen Wuchs und liefert ein schönes, gleichmäßig festes Stammholz.	—	100
Dickdornbaum, Gleditschia triacanthos. Der Baum verdient die ausgedehnteste Verwendung in der Forstkultur. Er wächst rasch und schlank empor und liefert ein hartes Möbelholz von heller Mahagonifarbe, das dem Nußbaumholz an Güte fast gleichkommt.	70	80
Platane, Platanus occidentalis. Auf nicht zu kaltem und tiefgründigem Boden (jedoch nicht in Niederungen) liefert die Platane als Kopfholz sehr hohe Erträge.	—	120
Stiel-Eiche, Quercus pedunculata . . 9—. Gew. pr. Neuschffl. 35 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 100 Klg., im Saatkamp pr. Ar 90 Kilogr.	11	20
Großblättrige Linde, Tilia platyphyllos (grandifol.) Bedeutend raschwüchsiger als T ulmifolia.	68	85
Kleinblättrige Linde, Tilia ulmifolia. (parvifolia)	42	60
Rüster Ulme, Ulmus campestris. Gewicht pr. Neuschffl. 2½ Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 2 Klgr., in Saatkamp pr. Ar 7 Klgr.	40	60
Ginster Spartium scoparium. Als Schutzpflanze auf ganz dürren, armen Bodenarten. — Wildfutter.	45	60
Stachelginster, Ulex europaeus. Schutzpfl. auf leichtem Boden. — Wildfutter	100	120
Weißdorn, Crataegus Oxyacantha	29	40
Cornelkirsche, Cornus mascula . . . pro ½ Ko.	1	50
Maulbeere, weiße, Morus alba . . pro ½ Ko.	3	50
do. **schwarze Morus Moretti** . do. Die beste Sorte zur Seidenwürmerzucht.	14	—
do. **schwarze gewöhnliche, M. nigra** do.	4	50

Junge Pflanzen von ☞ Forstbäumen, ☜ Heckensträuchern, Zierbäumen und Ziersträuchern.

☞ Wir bitten angelegentlichst, die Bestellungen auf **Forstpflanzen** 2c. möglichst **frühzeitig** oder **im Voraus** zu machen, da bei der großen Nachfrage die Bestände leicht geräumt und Lieferungen zu Anpflanzungen in großem und größtem Maßstabe nicht in wenigen Tagen zu bewirken sind! ☜

Jährlinge und geschulte mehrjährige Pflanzen.

Die Verwendung von einjährigen Pflanzen empfiehlt sich durch ihre eigne Billigkeit sowie durch jene des Transports und liefert unter nicht ganz abnormen Verhältnissen vollkommen befriedigende Resultate.

Laubhölzer. (Forstpflanzen.)		10,000 Stck. M.	1000 Stck. M.	à Schock Pf.
Akazien (Robinia Pseudacacia)	1jähr.	46	5	40
	2jähr.	95	10	80
Eichen (Quercus pendunculata.)	1jähr.	56	7	50
	2jähr.	110	12	100
	3jähr.	170	18	150
Weiß-Ellern (Alnus incana)	1jähr.	70	8	60
	2jähr.	120	13	90
	3jähr.	210	22	150
über 1 Meter hohe		—	40	280
Roth-Ellern (Alnus glutinosa)	1jähr.	68	8	60
	2jähr.	115	12	80
	3jähr.	—	21	120
Birken (Betula alba)	1jähr.	34	4	30
	2jähr.	62	7	50
	3jähr.	110	12	100
über 1 Meter hohe		—	38	400
Eschen (Fraxinus excelsior)	1jähr.	62	7	50
	2jähr.	100	11	90
	3jähr.	—	17	120
Ebereschen (Sorbus aucuparia)	1jähr.	80	9	70
	2jähr.	135	14	120
	3jähr.	—	20	150
Rüstern (Ulmus campestris)	1jähr.	62	7	50
	2jähr.	105	11	80
	3jähr.	162	17	125
Feld-Ahorn (Acer campestre)	1jähr.	92	10	75
	2jähr.	—	14	130
	3jähr.	—	19	170
Eschenblättr. Ahorn (Acer negundo) Schnell wachsend und für feuchten Boden.	2jähr.	120	13	110
	3jähr.	—	20	170
Spitz-Ahorn (Acer platanoides)	1jähr.	70	8	70
	2jähr.	118	13	100
	3jähr.	180	19	150
Weißer Ahorn (Acer Pseudoplat.)	1jähr.	65	7	60
	2jähr.	115	13	100
	3jähr.	—	19	135
Stein-Linden (Tilia europaea)	1jähr.	110	13	100
	2jähr.	145	16	140
verpflanzte	2jähr.	—	25	200
Großblättr. Linden (Tilia platyphyllos) Sehr rasch wachsend	1jähr.	230	25	200
	2jähr.	—	32	290
	3jähr.	—	43	390
Kastanien (Aesculus Hippocast),	1jähr.	90	10	80
	2jähr.	—	15	130
Roth-Buchen (Fagus sylvatica)	2jähr.	135	14	100
	3jähr.	—	22	180
Weiß-Buchen (Carpinus Betulus)	1jähr.	80	9	70
	2jähr.	140	15	120
Götterbaum (Ailanthus glandulosa)	1jähr.	120	13	100
	2jähr.	—	23	200
verpflanzte	3jähr.	—	40	340
Dickdornbaum (Gleditschia triacanth)	1jähr.	—	14	120
	2jähr.	—	18	160
	3jähr.	—	25	220
Nadelhölzer. (Forstpflanzen.)				
Kiefern, (Pinus sylvestris) (1jähr. 50,000 Stück 75 Mrk.).	1jähr.	16	2	20
	2jähr.	28	3	30
Roth-Tannen, (Pinus Picea) (1jähr. 50,000 Stück 96 Mrk.).	1jähr.	20	2½	25
	2jähr.	40	4	35
	3jähr.	75	8½	65
verpflanzte	3jähr.	—	10	100
Edel-Tannen, (Weißfichten, Pinus Abies)	2jähr.	100	12	90
	3jähr.	—	17	140
Lärchen (Pinus larix)	1jähr.	58	6	50
	2jähr.	124	14	90
	3jähr.	—	19	150
Weymouthskiefern (Pinus Strobus)	1jähr.	110	12	100
	2jähr.	150	16	140
verpflanzte	3jähr.	—	20	180
Schwarzkiefern (Pinus austriaca)	1jähr.	64	7	60
	2jähr.	115	12	110
Douglas-Tanne (Abies Douglasii)	1jähr.	—	70	500
	2jähr.	—	112	900
Heckensträucher.				
Weißdorn (Crataegus Oxyacantha)	1jähr.	56	6	40
	2jähr.	115	12	90
	3jähr.	170	18	130
	4jähr.	240	25	210
Maulbeeren, weiße (Morus alba)	1jähr.	—	25	240
	2jähr.	—	40	300
Sauerdorn, Berberitze (Berb. vulg.)	1jähr.	90	10	90
	2jähr.	—	16	140
Rainweide (Ligustrum vulgare)	2jähr.	—	17	140
	3jähr.	—	27	240

Alleebäume.	pro Schock Höhe Meter.	pro Schock M.
Ulmen (Rüster)	1,50—2	25
Weißerlen	1,50—2	28
do.	2—2,50	30
Birken	—	30
Eichen starke, geschulte Alleebäume.	—	46
do. schwächere, geschulte desgl.	—	38
Ebereschen Alleebäume	—	25—40
Eschen	—	38—45
Eschenblättrig. Ahorn verschulte	1,20—1,60	16—20
Weißer Ahorn Alleebäume geschulte	—	50—62
Linden gewöhnliche, Alleebäume	—	75—90
do. großblättrige desgl.	—	ca. 100
Rothtannen verschulte	0,50—1	25—35
do. desgl.	1—2	35
Schwarzkiefer (östr.) desgl.	0,50—1	35
Schwarze Wallnuß (Juglans nigra)	1—1,50	36

(Andere Alleebäume nach Special-Offerte).

Zier-Laubhölzer	Alter. Jahre.	kosten 100 Stück M.
Acer californ. californ. Ahorn	3	11
Acer opalus, italien. desgl.	2	7
Acer pseudoplatanus fol. atropurpureum mit dunkelrothen Blättern, verpflanzt	2	9
Acer rubrum, rother Ahorn	1	8
Acer saccharinum, Zuckerahorn	1	11
Acer tataricum, russischer Ahorn	2	7
☞ 95 Stück Ahorn in 19 Sorten, je 5 Stück, mit Namen bezeichnet, 22 Mark.		
☞ 80 Stück Birken in 16 Sorten, je 5 Stück, mit Namen, für 13 Mark		
Cytisus laburnum, gem. Goldregen	2	4
Cytisus alpinus, Alpengoldregen	2	5
☞ 80 Stück Goldregen in 16 Sorten, je 5 Stück, mit Namen bezeichnet, für 12 Mark.		
Castanea vesca (Marone), eßbare Kastanie	2	8
Cercis siliquastrum, Judasbaum	2	7
Cercis canadensis verpflanzt	2	11
Celtis australis, Zürgelbaum	2	10
Caragana arborescens, Erbsenbaum	2	6
Carya alba, weißer Hikorynußbaum	1	13
☞ 40 Stück Hickorynußbäume in 8 Sorten, je 10 Stück, für 14 M.		

	Alter Jahre.	100 Stück kosten M.
Corylus avellana, Haselnuß verpflanzt	2	6
Corylus colurna, große türkische	1	18
Corylus macrocarpa, mit sehr großen Früchten	3	31
☞ 130 Stück Haselnüsse in 13 Sorten je 10 Stück 39 Mark.		
Fraxinus americana, amerik. Esche	1	5
Fraxinus ornus, Blumenesche	2	7
Fraxinus rotundifolia, Manna-Esche	3	7
Fagus americana, amerik. Buche	1	9
Gleditschia inermis, unbewaffnete Gl.	1	9
Juglans americana nigra, schwarze amerikan. Wallnuß	1	9
Juglans regia, gewöhnliche Wallnuß	2	11
Liriodendron tulipifera, Tulpenbaum	1	10
Platanus occidentalis, Platane	1	8
desgl. verpflanzter	2	11
☞ 100 Stück Platanen in 5 Sorten, je 20 Stück 17 Mark.		
Ptelea trifoliata, Lederbaum, verpflanzter	2	5
Quercus aquatica, Eiche aus Carolina	2	15
Quercus alba	2	23
Quercus Cerris, türkische Eiche	2	4
Quercus coccinea, Scharlacheiche	1	9
Quercus Ilex, immergrüne Steineiche	1	7
Quercus macrocarpa	1	21
Quercus palustris, amerik. Sumpf-Scharlacheiche	2	7
Quercus pyramidalis, sehr schön	2	15
Quercus rubra, rothe Eiche	2	11
desgl. verpflanzt	3	13
☞ 170 Stück ausländische Eichen in 34 Sorten, je 5 Stück, mit Namen bezeichnet, für 48 Mark.		
Rhamnus frangula, Faulbaum	2	1½
Rhus cotinus, Perückenbaum verpflanzt	2	10
☞ 45 Stück Robinien (Akazien) in 9 Sorten je 5 Stück 10 Mark.		
☞ Rosa canina, Rosenwildlinge, 1jähr., 1,000 Stück 9 Mark; 1jähr., 10,000 Stück 70 Mark; desgl. 2jähr. 1000 St. 15 Mark.		
Sophora japonica, japanesische Sophore	2	7
Spiraea salicifolia, weidenblättrige Spiraea	2	5
☞ 150 Stück Spiraeen in 30 Sorten je 5 Stück, mit Namen bezeichnet, für 20 M.		
Tilia hollandica, holländische Linde	2	5
Ulmus americana latifolia, die großblättrige und schnellwüchsigste Ulme	1	2½
desgl.	2	5
desgl. verpflanzte	3	7

Zier-Nadelhölzer.

	Alter Jahre.	100 Stück kosten M.
Abies alba, nordamerikanische weiße Fichte	2	6
Abies balsamea, Balsamtanne	1	5
desgl.	2	7
Abies canadensis, Hemlockstanne	1	7
desgl. verpflanzte	2	11
Abies Fraseri, Frasers Weißtanne	[illegible]	[illegible]
Abies nigra, nordamerikanische schwarze Tanne	[illegible]	[illegible]
Abies nordmanniana, vom Kaukasus	[illegible]	[illegible]
desgl. verpflanzt	[illegible]	[illegible]
Abies orientalis, Sapindusfichte verpflanzt	[illegible]	[illegible]
Abies rubra, nordamerikan. rothe Fichte	[illegible]	[illegible]
Cupressus horizontalis	[illegible]	[illegible]
Cupressus Lawsoniana	[illegible]	[illegible]
Cupressus pyramidalis	[illegible]	[illegible]
Juniperus communis, gem. Wachholder	[illegible]	[illegible]
desgl.	[illegible]	[illegible]
Juniperus virginiana, rothe Ceder	[illegible]	[illegible]
Pinus contorta, Labrador-Kiefer	[illegible]	[illegible]
Pinus montana Bergkiefer	[illegible]	[illegible]
Pinus Mughus, Krummholzkiefer	[illegible]	[illegible]
Pinus pumilio verpflanzt	[illegible]	[illegible]
Pinus maritima, 1000 Stück 28 Mark	[illegible]	[illegible]
Pinus laricio	[illegible]	[illegible]
Pinus inops, amerik. Jersey-Kiefer	[illegible]	[illegible]
Pinus Pumilio	[illegible]	[illegible]
Pinus rigida, amerik. Pech-Kiefer	[illegible]	[illegible]
Pinus ponderosa	2	14
Pinus sylvestris argentea	1	8
Pinus sylvestris rubra	2	10
Pinus Halmiltonii	2	12
Pinus unciniata	1	5
Salisburia adiantifolia, Gingko-Baum	1	15
Thuja aurea	1	7
Thuja compacta	1	9
Thuja orientalis	1	5
Thuja occidentalis	2	6
Thuja Warreana	1	7
Taxus baccata, Eibe	2	7
Wellingtonia gigantea, kalifornische Riesentanne, desgl. 10 Stück 2jähr. 7 Mark	1	19
☞ 400 Stück Coniferen in 80 Sorten, je 5 Stück, mit Namen bezeichnet, für 62 Mark.		

Schlingflanzen.

	pro Stück M.	100 Stück M.
Ampelopsis hederacea, echter epheublättr. Selbstklimmer	0,60	50
Ampelopsis quinquefolia, gemeiner wilder Wein, 6—8' lang	0,60	50
Ampelopsis quinquefolia, gemeiner wilder Wein, 4—6' lang	0,40	25
Aristolochia Sipho, Pfeifenstrauch, stark 4'	1,75	150
desgl. 2—3'	1	90
Bignonia radicans, stark	0,60	—
Caprifolium Periclymenum, puniceum, sempervirens, vernum	0,60	50
Celastrus scandens, Baummörder, stark	0,60	50
Clematis, großblumige, in den schönsten Sorten in kräftigen einjährigen Veredlungen	1	80
Clematis, kräftige 2jährige Veredlungen	1,65	140
Die neuen großblüthigen Clematisarten, welche bis zum Spätherbst in großer Fülle ihre prachtvollen Blumen bringen, verlangen einen sonnigen Stand.		
Clematis vitalba, gemeine weißbl. Waldrebe	0,45	30
Clematis viticella, blaublühende ital. Waldrebe	0,50	42
desgl. fl. rubro. rothbl.	0,60	—
Glycine chinensis, sehr stark 5—7'	2,25	—
desgl. 3—4'	1,50	130
Periploca graeca, Schlinge, sehr stark	0,70	—
Rosa capreolata und rubifolia, Rankrosen in den besten Sorten	1	80
Vitis Labrusca, Isabella und andere amerikanische Reben	0,80	65
Vitis odoratissima, (riparia) wohlriechender wilder Wein, stark	0,80	65

Rosen.

Hochstämme in den schönsten, reichblühendsten Remontant-, Bourbon- und Theerosen-Sorten in schönen, wohlbewurzelten Stämmen mit starken ein- und zweijährigen Kronen.

	pro Stück M.	10 Stück M.
Verschiedene Höhen nach unserer Wahl	1,50—2,50	15—20
Trauer-Rosen, weiß und roth, 6—8 h.	3—4,50	[illegible]
Wurzelechte Monatsrosen	0,60	[illegible]
Großblühende Centifolien, starke	0,75	[illegible]
Centifolienmoosrose, roth, wie weißblühende	[illegible]	[illegible]
Auf den Wurzelhals veredelte Rosen in diversen, größtentheils zum Treiben geeigneten Sorten	[illegible]	[illegible]

Gehölze für Park-Anlagen

nach unserer Wahl.

	Mk.
100 Stück diverse Bäume und baumartige Gehölze, 6—10' hoch	[illegible]
100 Stück Mittel und Deckfräucher, 3—6' hoch	[illegible]
100 Stück Vorsträucher, 2—3½' hoch	[illegible]
100 Stück Pyramidenbäume in kräftigen Exemplaren, zur Einzelpflanzung auf Rasenplätze rc. passend	100
100 Stück schönblühende und schönblättrige Ziersträucher, zum Theil veredelte	[illegible]
100 Stück Vorsträucher der feinsten und schönsten Sorten	[illegible]

C. Gartenbau.

10. Obstbäume, Fruchtsträucher und Obstwildlinge.

Die hier offerirten Obstbäume werden in durchaus **zuverlässigen, edlen und reichtragenden Sorten** sowie in glatten, ohne Wahl erzogenen, **kräftigen Stämmen** geliefert, deren vorzügliche Bewurzelung kaum einen Stillstand der Fortentwickelung nach dem Verpflanzen aufkommen läßt.

Wir empfehlen in bester Qualität zu den nachstehend notirten billigen Preisen: **hochstämmige Kronenbäume** zur Bepflanzung von **Chausseen, Wegen und Feldern** in Sorten von gleicher Reifzeit, welche sowohl durch Feinheit wie äußere Ansehnlichkeit die **anerkannt besten Marktfrüchte** repräsentiren, sowie: Hochstämme von **feinsten Tafelfrüchten für geschützte Gärten**.

☞ Von Obstbäumen stehen sämmtliche ältere beliebte Sorten sowie die neueren Arten zu Gebot und werden specielle Wünsche betreffs der Sorten durchaus berücksichtigt. Jeder einzelne Baum wird vor der Verpackung genau etiquettirt.

Apfelbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à St. 1½ Mk., Schck. 80 Mk.
Halbstämme für rauhe Lagen à St. 1½ Mk., Schck. 60 Mk.
Halbstämme tragbare Kronenbäume, à Stück 2—3 Mk.

Apfel-Formbäume auf Paradiesstamm.

Pyramiden, u. Kronenstämmchen à St. 1—3 Mk.
do. do. tragbare à St. 3 „
Spaliere . . . à St. 2 Mk.
do. tragbare . . . à St. 3—6 „
Cordons (Guirlandenbäume) . . à St. 1 „
do. tragbare . . à St. 1½ „
do. zweiarmige . . à St. 3 „

Birnenbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à St. 2—3 Mk., Schck. 100 Mk.
Halbstämme für rauhe Lagen à St. 1½ Mk., Schck. 80 Mk.
Hochstämmig, tragbare Kronenbäume, à St. 3—4 Mk.

Birnen-Formbäume auf Quitte.

Pyramiden und Kronenstämmchen, tragbar à Stück 3½ Mk.
Spaliere, starke . . . à St. 3 „
Cordons, starke . . . à St. 2—3 Mk.

Kirschbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à Stück 1½—2 Mk., Schck. 80 Mk.
Halbstämme für rauhe Lagen à St. 1½ „ 65 „
Gemeine Sauerkirschen, Hochstämme, à Schock 70 Mk.
Süßkirschen, Hochstämme für Wegebepflanzungen, schöne stämmige Bäume von 2—2½ M. Kronenhöhe, mit beliebten marktgängigen Sorten veredelt à Schock 70 Mk.

Kirschen-Formbäume.

Schatten-Morelle in Spalierform . . à Stück 2 Mk.
do. do. tragbare . . 3 „
Pyramiden, tragbare . . . 3 „

Pflaumenbäume.

Hochstämmige Kronenbäume . . à St. 2—3 Mk.
Halbstämme . . . à St. 1—1½ „
Großfrüchtige blaue Zwetsche oder Hauspflaume, Hochstämme, à Stück 1 Mk., à Schck. 50—60 Mk.

Pflaumen-Formbäume.

Pyramiden, tragbare . . à St. 1½—2½ Mk.
Spaliere . . . à St. 2 „
do. tragbare . . . à St. 4 Mk.

Aprikosenbäume.

Hochstämmige Kronenbäume . . à St. 3—4 Mk.
Spaliere . . . à St. 2½—3 Mk.
do. tragbare große . . à St. 4—8 Mk.
Pyramiden . . . à St. 3 Mk.

Pfirsichbäume.

Hochstämme . . . à St. 4—5 Mk.
Spaliere . . . à St. 3—5 Mk.
do. tragbare, sehr starke . . à St. 6—9 Mk.

Wallnußbäume.

Hochstämmige Kronenbäume, starke . . à St. 5—6 Mk.
Schwächere . . . à St. 3—4 Mk.
Strauch-Wallnuß, Juglans fertilis, schon frühzeitig tragbar. à St. 1—1½ Mk.

Fruchtsträucher.

Weinstöcke, beste frühe Sorten . . à St. 60—80 Pf.
do. do. tragbare . . à St. 1 Mk.
do. frühe Sorten im Rummel . . à St. 60 Pf.
☞ Ein Sortiment 10 edelster Tafeltrauben 6 Mk.
Süße Mandeln, starke Sträucher . . à St. 80 Pf.
Lamberts- und Zellernüsse in besten Sorten à St. 75 „
Apfel- und Birn-Quitten . . . à 75 „
Kornelkirschen, rothe . . . à St. 75 „
[illegible] . . . à St. 75 „
Lazarolbirnen, (Pirus Polveria) . . à 75 „
Maulbeeren, große, echt schwarzfrüchtige, starke à St. 2—3½ Mk.
[illegible], großfrüchtige Sorten . . 75 Pf.
Quitten . . . 100 „
Mispeln, großfrüchtige . . . 90 „
Kastanien, echte, große Marone von Lusignan à St. 80 Pf.
Stachelbeeren, ohne Namen à Sch. 9 Mk., à St. 25 Pf.
do. 12 großfrüchtige Sorten I. Qual. mit Namen Dtzd. 6 Mk., à St. 60 Pf.
do. hochstämmige Kronenbäume à St. 1½ Mk.
Johannisbeeren, rothe u. weiße ohne Namen, à Sch. 15 Mk., à St. 35 Pf.
do. große Kirsch- do. 17 Mk. 50 „
do. schwarze . . à Sch. [illegible] Mk. 20 Pf.
do. hochstämmige Kronenbäumchen à St. 1 Mk.
Himbeeren, große Chili- . à Sch. 6 Mk., à St. 20 Pf.
do. große zweitragende . . . 20 „
do. 4 großfrüchtige Sorten . . 25 „
do. neue mehrmals tragende, à St. 60 Pf. (in 4 Sorten)
Brombeeren, großfrüchtige amerikanische, Dtzd. 7 Mk., à St. 75 Pf.
Hagebutten großfrüchtige (zum Einmachen) Dtzd. 8 Mk.

Obst-Wildlinge (Unterlagen).

Die verpflanzten Wildlinge sind mit reichverzweigten Wurzeln versehen und zur Oculation im nächsten Sommer, wie und besonders zu Handveredelungen geeignet. [illegible]

	1000 St.	100 St.	10,000 St. M.
Apfelwildlinge, 3jährige	[illegible]	[illegible]	240
do. 2jährige	[illegible]	[illegible]	115
do. starke 1jährige	[illegible]	[illegible]	75
do. [illegible]	[illegible]	[illegible]	90
Birnenwildlinge, 1jährige	[illegible]	[illegible]	140
do. [illegible]	[illegible]	[illegible]	280
Paradiesstämme für Zwergbäume	[illegible]	[illegible]	—
Quittenstämme für Birnen-Zwergb.	[illegible]	[illegible]	—
Süßkirschwildlinge, 2jährige	[illegible]	[illegible]	—
Sauerkirschen 2jährige	[illegible]	[illegible]	—
Weichselstämme (Prunus Mahaleb)	[illegible]	[illegible]	—
Pflaumenwildlinge	[illegible]	[illegible]	—
Pflaumenunterlage (Prunus Myrobalana) für Aprikosen, Pflaumenspaliere rc.	[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—
Wallnüsse, 1jährige	[illegible]	[illegible]	—
do. 2jährige	[illegible]	[illegible]	—
Haselnüsse, 2jährige	[illegible]	[illegible]	—
do. 3jährige	[illegible]	[illegible]	—
do. [illegible]	[illegible]	[illegible]	—
Rosenwildlinge, 1jährige	[illegible]	[illegible]	82
[illegible]	[illegible]	[illegible]	140

11. Gemüse-Samen und Obstkerne.

☞ Unsere „Cultur-Anweisungen für den Nutzgartenbau" stehen kostenfrei zur Verfügung und werden auf Verlangen jeder Bestellung auf Gemüse-Saaten rc. beigefügt.

☞ Denjenigen Bestellern, welche sich nicht für spezielle Sorten interessiren, sondern denen überhaupt nur an **wirklich gutem** Gemüse gelegen ist, empfehlen wir die zu billigeren Preisen aufgeführten Sorten **nach unserer Wahl.** Es gründen sich diese billigeren Preise lediglich auf reichere Erndten, **da in größeren Massen nur die besten und bewährten Gemüse angebaut werden.**

Kohl und Kohlrabi.

	à ½ Ko. M.	à 20 Gr. Pf.
Blumenkohl, nach unserer Wahl	12	60
do. cyprischer früher großer	13	60
do. **Frankfurter Riesen-** mittelfrüher	—	90
do. **Berliner**, echter fester. Port. 25 Pf.	—	160
do. Erfurter großer früher, Port. 25 Pf.	—	180
do. **Erfurt. echt. Zwerg-, Treib-**, à Port. 40 Pf.	—	360
do. größter italienischer, à Port. 25 Pf.	—	120
do. Carter's Dwarf Mammouth à Port. 25 Pf. Neue ganz niedrige Sorte mit großen Scheiben.	—	300
do. **Berliner echter Zwerg-** Zum Treiben und für's freie Land, liefert sehr große blendend weiße Köpfe, welche auch bei der größten Hitze länger geschlossen bleiben wie die jeder andern Sorte, à Port. 30 Pf.	—	200
do. **großer später Stadtholder**	14	60
Brockoli (Spargelkohl), weißer französischer	5	30
do. violetter do	5	30
Weißer Kopfkohl (Weißkraut), n. unserer Wahl	3	20
do. **frühester Zucker- oder Mai-Spitz-**	2½	20
do. sehr früher Joanet, extra fest u. schön	3	20
do. **mittelfrüh. spitzer Winnigstädter Stein-**	3	20
do. **später größter platter Braunschw., echt.**	4	25
do. **später großer runder Magdeburger**	3	20
do. **großer Berliner, ganz extra** Die großen festen Köpfe bilden hier die beliebteste Marktwaare.	4	25
do. großer platter Erfurter	4	30
do. **allergrößter Schweinfurter**	5½	35
Rother Kopfkohl, früh. schwarzroth. Salat-	3½	30
do. später großer blutrother	3	25
Wirsing-Kohl (Savoyer-K.), nach unserer Wahl	2	15
do. früher niedriger Marcelin-Treib-	2½	20
do. früher krauser Ulmer niedrig., Bildet schon frühzeitig die festesten Köpfe.	2½	20
do. niedriger Wiener Treib-	3	25
do. groß. ausdauernd. Winter-, empfehlenswerth	2	15
do. großer gelber Blumenthaler	2½	20
do. später größter de Vertus	3	20
do. do. do. Erfurter	2½	20
Rosen-Kohl, (Brüsseler Sprossen-) hoher	2	15
do. verbesserter niedriger	2½	20
Blatt-Kohl, niedriger grüner krauser Winter-	1	10
do. niedriger brauner krauser Winter-	1	10
do. **feingekrauster grüner Edinburger**	1½	15
do. hoher grüner krauser Winter-	2	20
do. hoher brauner krauser Winter-	2	20
do. bunter Plumage-Zier-K., decorativ	1½	15
do. gelber Butter-	2	15
do. Meerkohl (Crambe maritima)	3½	30
do. Frühlings-Schnitt-	1	10
Kohlrabi, nach unserer Wahl	3	20
do. **frühste weiße Wiener Glas-Treib-**	4	30
do. früheste platte blaue Wiener Glas-	4	30
do. **frühe weiße englische Glas-**	3	20
do. „ blaue do. do.	2½	20
do. späte weiße gewöhnl., auch z. Feldbau	2½	15
do. **neue Riesen-, weiße**, Portion 20 Pf.	4	25
do. **neue Riesen-, blaue**, Portion 20 Pf. Sind bei enormer Größe vollkommen zart.	5	30

Spinat-Gewächse.

	à ½ Ko. Pf.	à 20 Gr. Pf.
Spinat, rundblättriger Sommer- und Winter- 50 Klgr. 34 Mk.	40	5
do. neuer großbl. gelber Savoyer	50	5
do. neuseeländischer (Tetragonia expansa) Er vegetirt am üppigsten in heißen Sommern und kann dann mehrmals geblattet werden, während andere Sorten völlig versagen. Entfernung: 35 Centim. Der harte Same muß 24 Stunden eingequellt werden.	100	10
do. allergrößte de Gaudry	50	5
do. **früh. ausdauernder engl. (Rum. patient.)** Ein feines, empfehlenswerthes Gemüse.	100	10
Sauerampfer, großblättriger ausdauernder	120	15
Gelbe Gartenmelde, blutrothe G. jede à	80	8
Reisgewächs Chenopodium Quinoa	110	10
Eiskraut (Mesembryanthemum crystallinum)	—	50

Salat-Sorten.

	M.	Pf.
Kopfsalat, Melange der besten Sorten, **extra**	5½	30
do. **frühester hochgelber Eier-** } zum Treiben.	11	50
do. früher grüner Steinkopf } zum Treiben.	11	50
do. **Wheeler's Tom Thumb** früh, schön	11	50
do. asiatischer großer gelber, w. K.	5½	30
do. frühester Montré, w. K.	8	40
do. Blut-Forellen-, sch. K.	10	45
do. großer **Perpignaner** Dauer- Wird an Festigkeit und Haltbarkeit von keiner bekannten Sorte erreicht.	8	40
do. Laitue Bossin, à Port. 15 Pf. Der größte aller Kopfsalate.	—	50
do. großer gelber arabischer, w. K.	5½	30
do. **Berliner echter fester**, sch. K.	9	40
do. größter Cyrius, w. K.	9	40
do. **Trotzkopf** großer, gelber Sehr festköpfig zart und schön.	9	40
do. gelber Prinzenkopf, w. K.	8½	35
do. gelber Riesen-Mogul, w. K.	10	40
do. großer brauner Butterkopf, sch. K.	9	40
do. do. Pariser, sch. K.	9	[illegible]
do. [illegible] Winter-, w. K.	9	[illegible]
do. gelber Winter-, w. K.	9	40
Schnittsalat (Latuke), gelber krauser Treib-	3½	20
do. neuer feiner moosartiger	5½	30
Bindesalat, oder Sommer-Endivien		
do. gelber mit Eichenblatt	5½	30
do. Romaine blonde	5½	30
do. Sachsenhäuser selbstschließender	5½	30
Winter-Endivien nach unserer Wahl	2	15
do. breite grüne	2	15
do. neue weiße Batavier	4	25
do. neue feinste moosartige	5	30
Rabinschen oder Feldsalat, gewöhnl.	1	10
do. breitblättr. Holländischer	1½	15
Kresse, gewöhnliche grüne, 50 Klgr. 30 Mk.	½	5
do. **moosartig gekrauste**	½	5
do. perennirende amerikanische Ersetzt die Brunnenkresse, sehr guter Salat.	2	20
do. Erfurter Brunnen-	—	120
Capuzinerkresse, (Tropaeolum majus)	1½	20

Gurken, Kürbis, Melonen.

	M.	Pf.
Gurken, frühste kurze russische Land- Beste Sorte zum Einmachen, sicher tragend.	2	20
do. **kurze Trauben-**, überaus volltragend.	2	20
do. **mittellange, volltragende Land- extra**	3½	25
do. **lange grüne volltragende**	4	35
do. **lange grüne Schlangen-**	7	40
do. **lange weiße Schlangen-**	7	40
do. **dunkelgrüne Riesen-Schlangen**	8	50
do. **lange chines. Schlangen-**, Unter allen großen Sorten zeichneten sich die chinesische und dunkelgrüne Riesen-Schlangen am vortheilhaftesten aus. Gleich gut zum Treiben wie für's freie Land	8	50
do. **neue Walzen-G. von Athen**	5½	40
Treibgurken, frühste volltragende Port. 20 Pf.	—	120
Rollisons Telegraph, 70—75 Ctm. lang, extra, Port. 30 Pf.	—	—
Non plus ultra — Sion house. — Roman Emperor. — Immertragende (auch für Töpfe) — Gladiator-Patrix — blaßgrüne Berliner Treib-, extra. Von vorstehenden Treibgurken à Portion 20 Pf., einzeln oder gemischt. 20 Gr. 150 Pf.		
Speisekürbis, großer gelber Melonen-, Port. 25 Pf.	12	70
do. gewöhnlicher Küchen-	1½	20
do. von Valparaiso, dunkelroth	11	65
do. do. grün mit gelben Streifen	11	65
do. **Vegetable marrow** engl. Schmer-K. echt	4	35
Melonen. Pariser Glocken-, frühe große Netz-, Ananas-, Zucker-M. von Tours, Chito-M., Pariser Prescot-Cantaloupe, Zucker-M. von Turkestan. Von vorstehenden Sorten à Port. 25 Pf.		
Beste Mischung von Melonen, à Port. 20 Pf.	—	150

	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Grüne Klettermelone, neu, feinschmeckend und reichtragend, in sonniger Lage am Spalier zu ziehen. Port. 30 Pf.		
Amerikanische Melone für's freie Land, reift in südlicher Lage bei uns vollständig im Freien, bringt Früchte von beträchtlicher Größe und sehr feinem Wohlgeschmack. Port. 40 Pf.		

Hülsenfrüchte.

	pro 50 Ko. M.	à ½ Ko. Pf.
Pahl-Erbsen, nach unserer Wahl	—	35
do. frühe Buxbaum-Treib-, 16 Ctm. hoch	—	50
do. **volltragende D. O'Rourke's** ca. 90 Ctm. hoch, allerfrühste	30	35
do. **Ruhm von Cassel**, neu extra, mittelfrüh 90—120 Ctm. hoch	32	40
do. **Mai-, altbewährte Sorte**	29	35
Pahl-Erbsen, niedrige Bischof's-, sehr volltragend 50 Ctm. hoch	33	40
	29	35
do. Prinz Albert-, 90 Ctm. hoch	—	50
do. französische Zwerg-, de Grace	32	40
do. **Laxton's prolific long-pood**	—	40
do. **Laxton's Supreme**, neu extra Früheste und vorzüglichste grüne Mai-Erbse mit ebenso langen Schoten wie Laxtons prolific. 110 Ctm. hoch.		
do. mittelfrühe **volltrag. Schnabel-**, 90—120 Ctm. hoch, sehr zu empfehlen	32	40
do. grünbleibende **Caper-** 60—90 Ctm. hoch Beste Sorte zum Einmachen, extra.	28	35
do. **Gold vom Blocksberg.** Neue vorzügliche, mittelfrühe Sorte mit rein wachsgelben Schoten	32	35
do. späte Gold- od. Wachs-, 150 Ctm. hoch Geräth bei späten Aussaaten am besten; sehr reichtragend.	30	40
Mark- (Pahl-) Erbsen, Dwarf white Eugenie, 80 Ctm. hoch Eine der besten Mark-E.	—	80
do. **niedr. Climax**, 80 Ctm. hoch Fein und volltragend.	—	80
do. **Hundredfold**, hohe, grüne, extra, 1 Mt. hoch	43	50
do. **Peabody**, niedrige weiße, extra 30 Ctm.	—	50
do. **Dwarf Waterloo**, niedrige weiße 60 Ctm.	—	70
do. **Laxton's Alpha**, sehr früh, mit langen gebogenen Schoten, ca. 80 Ctm. hoch	—	70
do. **Champion of England**, sehr volltragend, grüne extraschöne Mark-E., ca. 120 Ctm. hoch Die Marrow- oder Mark-Erbsen eignen sich zu frühen und späten Aussaaten und sind sehr delikat.	52	60
Zucker-Erbsen, frühe de Grace, zum Treiben 16 Ctm. hoch	—	160
do. do. Krup-, 40 Ctm. hoch	—	70
do. do. **engl. Säbel-**, 130 Ctm. hoch	—	70
do. neue gelbschotige Schwert-	—	60
do. neue Vilmorins marrow, 60 Ctm.	—	80
Flügel- oder Spargel-Erbsen, 30 Ctm. hoch	-	70
Busch-Bohnen, nach unserer Wahl	30	35
do. früheste holländische Schwert-Treib-, Sowohl grün wie auch trocken gekocht von vorzüglicher Qualität.	35	45
do. **weiße Schwert-**	32	40
do. **größte weiße Schlachtschwert**	40	45
do. frühe gelbe Prinzeß	28	35
do. **neue römische Wachs-, gelbschotig**, ganz ohne Ranken und sehr ertragreich	32	45
do. **feine gelbschotige Wachs-**	40	45
do. Hundert für Eine	36	45
do. **feine weiße Zucker-Perl-**	-	50
do. **langschotige weiße Nieren-**	30	40
do. früheste lange rothe Flageolet-	[illegible]	45
do. große weiße Zucker oder Butter-	34	45
do. **früheste Berliner Brech-**	34	45
do. **frühe Ilsenburger** Für rauhes Klima empfohlen.	30	40
„ **sehr frühe Pariser runde** sehr gut	30	40
Stangen-Bohnen, lange weiße Schwert-	88	95
do. allergrößte Schlachtschwert-	100	110
do. dickschotige rheinische Riesen-Zucker-Brech-	65	70
do. feine weiße Zucker-Spargel-	—	75
do. kleine feine Zucker-Perl-	—	90
do. gelbschotige **Mont d'or**, ganz ohne Fäden u. sehr fein	56	65
do. schwarze römische Wachs-Salat-	—	70
do. **neue Riesen-Wachs-Schwert-**	80	90
do. **neue dickschotige Riesen-Zucker-** mit **weißen** Schoten, vorzüglich	90	100
do. **Wolfsbohne aus der Krim** Eine äußerst reichtragende, robuste Sorte, deren riesige Früchte sehr dickfleischig sind. Sie eignet sich sehr für rauheres Klima.	40	50
do. türkische Prunk- rothblühend	40	50
Puffbohnen, früheste niedrige Mazagan-	26	30
do. größte Windsor-, vorzüglich	30	40
do. grünbleib. Mailänder	27	30

Rüben, Wurzeln, Zwiebeln etc.

	à ½ Ko. Pf.	à 20 Gr. Pf.
Kohlrüben oder **Steckrüben**, Wrucken, n. uns. W.	70	10
do. gelbe Schmalz- 50 Klgr. 52 Mk.	80	10
do. weiße Schmalz- 50 Klgr. 44 Mk.	70	10
do. große gelbe Laing's 50 Klgr. 58 Mk.	90	10
Mairüben, früheste weiße holländische	60	10
do. gelbe holländische	70	10
do. weiße Schneeball	80	10
Herbstrüben, feine platte Malteser	80	10
do. lange gelbe Bortfelder 50 Klgr. 44 Mk.	70	10
do. **echte Teltower** 50 Klgr. 52 Mk.	80	10
Körbelrüben, gewöhnliche	180	20
do. sibirische Erstere geht nur bei Herbstaussaat auf, die sibirische kann noch im zeitigen Frühjahr gesäet werden.	240	25
Salat-Bete, (rothe Rüben), lange schwarzrothe	80	5
do. schwarzrothe runde Zucker-	80	5
do. neue feine **plattrunde** dunkelrothe aus **Aegypten**	200	15
do. **Non plus ultra, neue halblange dunkellaubige**	150	15
Silberbete (Rippen-Mangold)	80	10
Mohrrüben, Carotten, nach unserer Wahl	160	15
do. echte früheste kurze holländische Zum Treiben und für's freie Land.	180	15
do. feine kurze Douwiker Treib-	170	15
do. lange feine Horn'sche kurzkrautige	160	15
do. **frühe halblange hochrothe**	160	15
do. Frankfurter mittellange rothe	160	15
do. lange dicke Braunschweiger rothe	100	10
do. große verbesserte Altringham- 50 Klgr. 90 Mk.	100	10
Pastinak, neue verbesserte Student-	65	10
Schwarzwurzel (Scorzoner)	380	30
Zuckerwurzel	260	20
Rapunzelwurzel (Campanula), feine weiße	—	50
Rapontica, Salatwurzel (Oenothera biennis)	120	10
Cichorienwurzel, beste lange	130	10
Petersilienwurzel, lange glatte Bardowicker	60	10
do. kurze dicke	70	10
Sellerie, größter glatter Erfurter kurzlaubiger	280	20
Spargel, englischer Riesen-, importirt	180	20
do. großer zarter Berliner Dem vorigen an Größe und Güte nicht nachstehend.	140	15
Connovers Riesen-Spargel aus Amerika (Connovers Colossal-Asparagus), der schnellwüchsigste und stärkste Spargel. Original-Saat	200	20
Rettig, runder schwarzer Sommer- Sehr delicat. Er kommt bei später Saat besser auf als Radies.	90	10
gelber Wiener Mai-	80	10
do. großer schwarzer Winter-	90	10
do. rother Herbst-	90	10
do. **beste Sorten gemischt**	80	10
Radies, früheste kurzlaubige runde rothe Treib-	90	10
Radies, früheste kurzlaubige runde gelbe	100	10
do. do. do. do. weiße	90	10
do. do. do. do. scharlachrothe	100	10
do. lange feine rosenrothe englische	120	10
do. **neue rothe mit weißem Knollenende**	110	10
Zwiebeln oder **Zipollen**, nach unserer Wahl	570	30
do. blaßrothe holländische	600	35
do. große weiße von Madeira	320	25
do. Neuseeländer Riesen- Letztere Sorten müssen ins Mistbeet gesäet und ausgepflanzt werden. Der Ertrag ist enorm.	360	30
do. dunkelrothe Braunschweiger	580	30
do. schwefelgelbe harte holländische	900	45
do. **neue feinste James Dauer-, extra**	800	40
do. lange süße birnförmige gelbe	400	30
do. feine silberweiße holländische	900	45
do. **gelbe runde Zittauer Riesen-**	980	50
do. **beste Sorten gemischt extra**	600	35
do. Winter-Heckezwiebeln	480	30
Porree, franz. Sommer-	180	20
do. dicker Winter-	300	25
do. größter Brabanter	300	25
do. monströser Riesen-	400	30
Steckzwiebeln, gewöhnliche 100 St. 50 Pf. Sie liefern frühzeitig sehr große Zwiebeln von ausgezeichneter Beschaffenheit.		
do. Schalotten, große dänische Dauer-Zwiebeln 100 Stück 90 Pf.	—	—
do. Knoblauch (Zwiebeln)	80	—
do. Rockambol, 100 St. 60 Pf.	—	—
Artischocken, große englische	—	40
do. violette französische	—	50
Cardy, spanische	220	20
Rhabarber, größter Victoria-	180	15
do. großer von Tobolsk	300	20
Erdmandeln	200	—
Champignonbrut, vorzügliche Qualität	100	—

Küchen-Kräuter.

	à ½ Ko. Pf.	à 20 Gr. Pf.
Anis	100	10
Basilicum, großer	200	15
do. feinster krauser	—	20
Bohnenkraut, Pfefferkraut	100	10
Borretsch, Gurkenkraut	120	10
Citronen-Melisse	—	25
Coriander 50 Klgr. 42 Mk.	60	5
Dill	75	10
Eierfrucht (Solanum melongena) Port. 20 Pf.	—	60
Esdragon Port. 25 Pf.	—	—
Fenchel, deutscher 50 Klgr. 51 Mk.	80	8
do. süßer Bologneser mit eßbaren Wurzeln	100	10
Isop	220	20
Körbel, krauser gefüllter	250	20
do. perennirender spanischer	—	50
Lavendel oder Spike	160	15
Löffelkraut	—	20
Liebesapfel, Tomate, große feuerrothe	—	20
Majoran	210	20
Petersilie, einfache Schnitt-	60	10
do. Myatt's krause zierende	100	10
do. dreifach gefüllte Zier-	100	10
do. **Wurzel-** langer Bardowiker	60	10
do. do. dicker süßer	70	10
Pfeffer großer spanischer	270	20
Portulack, gelber	250	20
do. grüner	200	20
Pimpinelle, verbesserte Garten-	120	10
Rosmarin	—	25
Salbei	300	25
Sellerie, größter glatter Berliner	280	20
do. Bleich- weißer engl.	220	20
Senf, gelber feiner engl. Magen-	40	5
do. brauner holländischer	70	10
Thymian, franz. Sommer-	800	60
do. deutscher Winter-	360	25
Weinraute (Raute)	100	10
Wermuth	250	20

Spargelpflanzen.

Englischer Riesen- aus importirtem Samen,
2jährige 100 Stück 2½ Mk., 1000 Stück 20 Mk.
3jährige 100 Stück 3½ Mk., 1000 Stück 30 Mk.

Berliner großer zarter
2jährige 100 Stück 2 Mk., 1000 Stück 18 Mk.
3jährige 100 Stück 3 Mk., 1000 Stück 25 Mk.

Steht keiner anderen Sorte nach und wird zu den ausgedehnten Anlagen am hiesigen Platze, welche die großen Massen des berühmten Berliner Treibspargels liefern, ausschließlich verwendet.

Connover's Colossal, amerikanische Riesen,
1jährige à 100 Stück 3 Mk., 1000 Stück 26 Mk.
2jährige à 100 Stück 4 Mk., 1000 Stück 33 Mk.

Früher von Argenteuil, extra feine Sorte,
1jähriger 100 Stück 5 Mk. (starke Pflanzen).
2jähriger 100 Stück 7 Mk. „ „

Obstkerne.

	à ½ Ko. M.	à 20 Gr. Pf.
Aepfelkerne	2½	15
Birnenkerne	4	25
Quittenkerne	4	25
Kirschsteine pro 1 Ko.	1¾	—
Pflaumsteine do.	1	—
Wallnüsse, Harzer do.	1½	—
Stachelbeersamen, von engl. großfrücht. Sorten	—	300
do. gewöhnliche gemischt	—	70
Johannisbeersamen, beste Sorten gemischt	—	100
Himbeersamen, großfrüchtige	—	90
Erdbeersamen, beste Sorten Port. 30 Pf.	—	150

12. Blumenknollen — Blumensamen, Samen von Zierbäumen und Sträuchern.

☞ Bei Bestellung von Blumen-Sämereien u. s. w. genügt die Angabe der Nummern. — Getheilte Sortimente und Portionen können nicht abgegeben werden.

Blumen-Knollen.

Georginen 12 St. großblumige in 12 schönen Sorten 5 M.
„ 12 „ Liliputе „ 12 „ „ 7 „
„ 25 „ im besten Rummel 8 „
Anemonen gefüllte im Rummel bester Qualität p. 100 St. 4 „
„ „ in schönsten Sorten „ „ 7 „
Ranunkeln türkische im Rummel bester Qualität „ „ 3 „
„ „ in schönsten Sorten pro 100 St. 6 „
Canna indica 12 Stück in Sorten gemischt 4 „
„ Warcewiczii 12 Stück in Sorten gemischt 5 „
Gladiolus gandavensis Hybriden
50 Stück in besten Sorten, gemischt 10 „

Sortimente von Florblumen.

Nr.				Pf.
1	**Astern, Feder-** od. **Röhr-**	12	Farben, jede 100 Korn	100
2	do. **Kugel-**	12	do.	100
3	do. **neue Victoria-**,	8	do.	120
4	do. **Pompon-Imbriquee**	12	do.	140
5	do. **niedrige großblum. Zwerg-Chrysanth.**	12	do.	130
6	do. päonienblüthige Pyramiden-(Truffaut's Perf.)	12	do.	150
7	do. **Kranz-** od. **Cocarden-**	8	do.	100
8	do. **echte Zwerg-**	12	do.	120
9	do. Kugel-Pyramiden-	12	do.	110
10	**Sommer-Levkoyen**, engl.	12	Farben, jede 100 Korn	140
11	do. do.	16	do.	190
12	do. **engl. großblumige**	12	do.	160
13	do. neue **großblum.** hohe **Pyramiden-** (Bomben)	12	do.	160
14	do. großbl. Riesen-Baum-	12	do.	130
15	do. do. neueste **großblumige Zwerg-** (niedrige Bomben)	8	do.	120
16	do. **neue Bouquet**	10	do.	140
17	do. **neue immerblühen.**	7	do.	100

Nr.				Pf.
18	Herbst-Levkoyen . . .	6	do.	90
19	Winter-Levkoyen, . . .	6	do.	90
20	Kaiser-Levkoyen, großbl. .	8	do.	120
21	Goldlack, gef. Stangen- .	8	do.	150
22	Balsaminen, gefüllte hohe .	12 Farben, jede 50 Korn		120
23	do. Rosen- (großblum. Andrieux) . . .	12	do.	150
24	do. gefüllte Zwerg- .	12	do.	150
25	do. neue punkt. Rosen-	8	do.	150
26	do. gef. Camellien- .	8	do.	140
27	do. Zwerg-Camellien-	6	do.	90
28	Malven, extra gefüllt. schott.	8	do. à 1 Port.	150
29	Rittersporn, gef. niedr. hyacinthenblüthiger . . .	8	do.	80
30	do. gef. hoher . . .	8	do.	80
31	do. gef. levkoyenblüth. .	8	do.	90

Diverse Sortimente.

Nr.				Pf.
32	Sommerblumen für's freie Land	12	Sorten à 1 Port.	90
33	do. do. .	25	do.	150
34	do. do. .	100	do.	500
35	Zier-Kürbis u. Cucurbitaceen	20	do.	160
36	Ziergräser	12	do.	120
37	Perennirende Stauden . .	12	do.	120
38	do. do. .	25	do.	200
39	Blattpflanzen	12	do.	140
40	Kalthauspflanzen	25	do.	400
41	Warmhauspflanzen	25	do.	500
42	Zimmerpflanzen	12	do.	200
43	do.	25	do.	380
44	Coniferen, f. fr. Land . . .	8	do.	150
45	Feine Sträucher	20	do.	300
46	Laubhölzer und Coniferen .	50	do.	500
47	do. do.	80	do.	700

Einjährige oder Sommer-Blumen.

Die beigefügten Zeichen bedeuten:

§ Schlingpflanzen — * Pfl. für Einfassungen — M Pfl., deren vollkommene Ausbildung die Aussaat in Mistbeete oder Töpfe bedingt.

C. bedeutet Centimeter in der Höheangabe.

Neue und hervorragend schöne Sorten sind durch fetten Druck und durch ein „N" bezeichnet.

Beim Säen von Blumen-Samen beachte man, daß derselbe im Allgemeinen nicht stärker mit Erde bedeckt werden darf, als er selbst dick ist; den sehr feinen säet man am besten ohne Bedeckung auf die feucht zu haltende Oberfläche der Erde. Hartschaligen, schwer keimenden Samen kann man in einer hundertfachen Verdünnung von Salpeter- oder Salzsäure, auch in stark verdünntem Essig, bis sich die Keimspitzen zeigen, zur Aussaat vorbereiten. — Die unrichtige Behandlung ist oft Ursache, daß der beste und frischeste Same ein ungünstiges Resultat liefert.

Nr.		à Port. Pf.	à 20 Gr. Pf.
49	M Abronia umbellata, lila-rosa, niedrig	10	80
50	*Acroclinium album, schöne Immortelle, weiß, 30 C.	10	50
51	do. roseum, Immort., rosa, 30 C. . . .	10	40
52	Adonis autumnalis, Adonisröschen, blutroth, 30 C. .	10	40
53	*Ageratum mexicanum nanum, blau	10	60
54	Agrostemma coeli-rosa, Himmelsröschen, rosa, 45 C.	10	30
55	„ „ fl. albo, weiß, 30 C.	10	60

Zier-Gräser.

Nr.		à Port. Pf.	à 20 Gr. Pf.
375	Agrostis argentea, silberweißes Strausgras, 60 Ctm. . .	10	130
376	* „ pulchella, zierliches Strausgras, 15 Ctm. . . .	10	60
377	Andropogon argenteum, silberweiß, 90 Ctm.	10	100
378	Arundo festucoides, sehr decorativ	10	100
379	Briza maxima, großes Zittergras, 50 Ctm.	10	60
380	* „ minima, kleinstes do. 15 Ctm.	10	50
381	M Brizopyrum siculum, sicilian. Zitterährchen, 50 Ctm. .	10	50
382	Bromus purpureus, mit rothen Grannen, schön . . .	10	60
383	*Chrysurus cynosuroides, Goldschwanz, 15 Ctm. . . .	10	60
385	Coix Lacrimae, Hiobsthräne, 30 Ctm., sehr hübsch . .	10	30
386	Eleusine coracana purpurea, schön	10	60
387	Elymus giganteus, Riesen-Sandhafer	10	50
388	Eragrostis elegans, zierliches Liebesgras	10	40
389	Erianthus Ravennae, schön, ähnlich dem Pampasgras . .	15	150
390	Festuca stipoides, schönes Bouquetgras	10	80
391	N Gymnotrix latifolia, neu perennirend, 1 Mtr. hoch . .	10	90
392	Gynerium argenteum, silberhaariges Pampasgras . . .	15	90
393	„ „ roseum, mit rosafarbigen Rispen	15	90
394	Holcus Sorghum, amerikan. Besenkorn, 350 Ctm. . . .	—	10
395	Hordeum jubatum, Aehren röthlich schimmernd	10	50
396	Lagurus ovatus, eiförmiges Sammetgras	10	40
397	Panicum crus-galli, hahnenfußartiges	10	60
398	Stipa elegantissima, australisches Federgras	20	—
399	„ pennata, perennirendes Federgras	10	80
400	Tricholaena rosea, rosenrother Haarfench	10	80
401	Uniola latifolia breitblätteriges Spitzgras	10	100
402	Zea Caragua, Riesen-Mais	10	10
403	„ japonica fol. var., Silber-Band-Mais	10	30
404	„ spec, gracillima, Miniatur-Mais N. Eine neue, nur 6 Ctm. hohe graziöse Blattpflanze . . .	10	30

Ausdauernde Stauden (Perennien).

Nr.		à Port. Pf.	à 20 Gr. Pf.
405	Acanthus mollis, weiß, 50 Ctm., Blatt ungemein decorativ	10	50
406	Achillea millefolium fl. rubro, ununterbrochen blüh., rosa	15	150
407	Aconitum orientale, blauer Sturmhut, 140 Ctm. . . .	20	—
408	Adenophora suaveolens, hellblau, 60 Ctm., reichblühend .	20	—
409	*Adonis vernalis, leuchtend gelb, schöne Frühlingsblume .	10	40
410	*Alyssum saxatile compactum, blüht schon im ersten Jahr sehr reich. Vortrefflich für Einfassungen	10	60

Gefüllte engl. Malven.

Nr.		à Port. Pf.	à 20 Gr. Pf.
509	Celosia cristata, Hahnenkamm, Prachtfarben melirt .	15	—
510	„ nana, 6 Zwergarten I. Ranges melirt	—	—
512	Chorizema, schönste Sorten melirt 25 Korn 50 Pf.	10	50
513	Chamaerops humilis, Zwerg-Fächerpalme		
514	Z Cineraria hybrida, von gleichmäßig breit verzweigten Exemplaren mit brillanten Farben gesammelt	30	—
515	F Clianthus Dampieri	30	—
516	F Cobaea scandens, Schlingpfl., ungemein rasch wachsend .	20	—
517	F Cuphea platycentra, reichblühend, auch im Schatten. .	30	—

Nr.		à Port. Pf.	à 20 Gr. Pf.
687	Spiraea callosa	15	120
688	„ Douglasii, schön rothblühend	20	250
689	„ ulmifolia	10	140
690	„ Lindleyana	15	130
691	Syringa vulgaris, span. Flieder ½ Ko. 3 Mk.	10	40
692	Tilia argentea, Silber-Linde ½ „ 4½ „	10	40
693	„ platyphyllos, großblätr. L., à ½ Ko. 1 Mk. . . .	—	10
694	Viburnum Opulus, Schneeball . . do. 2½ „ . . .	10	20
695	Weigelia amabilis	40	600

Preis-Verzeichniß über fertige Wirthschafts- und Getreide-Säcke.

A. von 9/8 Ell. breitem Drillich:

		M.
Nr. 1.	2 Schffl.-Säcke, 3½ Ell. enthaltend, 1¼ Ell. lang pro Dtz.	18
„ 2.	2½ „ 3¾ Ell. „ 1¾ Ell. „ „	20

B. von 5/4 Ell. breitem Drillich:

		M.
Nr. 3.	3 Schffl.-Säcke, 3¾ Ell. enthaltend, 1¼ Ell. lang pro Dtz.	24
„ 4.	3 „ „ „ „ „	21
„ 5.	3½ „ „ „ „ „	25
Nr. 6.	4 Schffl.-Säcke, 4½ Ell. enthaltend, 2 3/16 Ell. lang pro Dtz.	30
„ 7.	5 „ „ „ 2⅜ Ell. „ „	31

C. von 5/4 Ell. breiter, starker Leinewand:

		M.
Nr. 8.	3 Schffl.-Säcke, 3¾ Ell. enthaltend, 1⅜ Ell. lang pro Dtz.	21
„ 9.	3½ „ 4 Ell. „ 1⅞ Ell. „ „	23
„ 10.	4 „ „ „ „ „	27

Druck von Trowitzsch und Sohn in Berlin, Leipzigerstraße Nr. 133.